



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Reise entlang der Spuren der
Wendzeit: Seite 3
Veranstaltungskalender
August: Seite 4
Amtliche
Bekanntmachungen:
Seiten 8 bis 10



Freitag, 6. August 2010

Besuch in Kleinhayn

Radio Kleinhayn meldet: „Jogi Löw bleibt Bundestrainer.“

Landrat Arndt Steinbach besucht Kleinhayn.“ Dabei diskutiert der Landrat mutig mit den 144 Ferienkindern auf der Bürger-



gerversammlung über Steuererhöhungen. Das Politikerglück bescherte ihm schließlich eine satte Mehrheit. Die Kinderstadt Am Schacht in Großhain erlebte in diesem Sommer ihre 4. Folge. Bürgermeisterin Lea (11) und Stadträtin Manja (13) begleiten Arndt Steinbach auf dem Rundgang. Bäckerei, Bauhof, Reisebüro (Foto), Arbeitsagentur, Künstleratelier oder Sparkasse mit dem Großhainer Groschen vermit-

teln spielend das Leben der Großen. Die Idee kommt aus der Partnerstadt Öhringen, die im jährlichen Wechsel mit Großhain diesen Ferienspaß aufbaut. Für Lea und Manja ein harter Job, ihr Wunsch nach Steuererhöhung wurde abgelehnt. Aber sonst sind die beiden mit Spaß und Eifer dabei. Und wer ein richtiger Banker werden will, der lässt sich von der Sparkasse Meißen schon mal den Windsorknoten zeigen. Fotos: Thöns



Erinnerungen an die Flut 2022 werden wach

In diesen Tagen werden sich entlang der Elbe nicht nur zwischen Lorenzkirch und Radebeul viele Menschen an die Jahrhundertflut 2002 erinnern. An Dramatik kaum zu übertreffen, stand damals nach zwei Tagen ein Mann auf dem Dach seines Hauses mit der flehenden Bitte, der Hubschrauber möge ihn retten. Solche Bilder kann man nicht vergessen! Auch Bert Wendsche, Oberbürgermeister der Stadt Radebeul, hatte sichtlich mit seinen Erinnerungen zu kämpfen anlässlich des ersten Spatenstichs für die neue Hochwasserschutzwand nahe der Kötzschenbrodaer Straße. Nach langen Debatten wurde der Damm 2002 geöffnet. Und auch 2006 konnten nur Sandsäcke den durch-nästen Deich stabil halten.

Im Auftrag des Freistaates Sachsen plant die Landestalsperrenverwaltung (LTV) seit sieben Jahren ein Schutzprogramm in Millionenhöhe entlang der Elbe sowie jener Flüsse, die 2002 nicht

zu bändigen waren. Für viele Bewohner unverständlich, warum es so lange dauert. LTV-Geschäftsführer Hans-Ulrich Sieber erklärt dazu: „Es gibt für jeden Vorschlag ein bzw. mehrere Für und Wider, d.h. wir müssen die Interessen abwägen und möglichst Konsenslösungen anbieten.“ Naturfreunde, Landwirte, Firmeninhaber, Tourismusverbände - jeder hat seine Wünsche an die LTV. Das macht die Planung kompliziert und langwierig, andererseits brauchen Schutzanlagen Akzeptanz.

Zur Schreckensbilanz der Flut 2002 gehören 9 400 Schäden an Gewässern der I. und 8 900 an Gewässern der II. Ordnung. Heute gibt es für alle Gewässer in Regie des Freistaates sogenannte Hochwasserschutzkonzepte mit 1.600 Einzelvorhaben. Eine Prioritätenliste regelt die zeitliche Folge, wobei auch hier keine Illusionen aufkommen sollten. „Die Realisierung“, so der LTV-Geschäftsführer, „ist eine Aufgabe, die mehrere

Jahrzehnte beansprucht.“ Ein erster Schritt waren die Gefahrenkarten, die jeden Grundstückbesitzer darüber informieren, welche Wirkung ein Hochwasser auf sein Eigentum hat. Den besten Hochwasserschutz, so die Erkenntnis aus 2002, bieten Flüsse mit natürlichen Läufen und Ufern. Mit diesem Wissen werden ingenieurbio-logische Bauweisen favorisiert, das sind standortfeste Bäume und Sträucher sowie geschlossene Grasflächen. In dicht besiedelten Orten müssen allerdings andere



Beim Spatenstich am Deich in Radebeul-Kötzschenbroda von links Eckehard Bielitz von der LTV, Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche und der LTV-Geschäftsführer Hans-Ulrich Sieber.

Foto: Thöns

Lösungen gefunden werden.

In Radebeul-Kötzschenbroda soll der Deich auf einer Länge von 1,7 Kilometer verbreitert und verdichtet werden. Schließlich schützt die Anlage vor allem land-

wirtschaftliche Flächen vor eher kleineren Hochwassern. Im Sommer 2011 soll die sogenannte Trag- und Überströmungssicherheit garantiert sein. Rund 1,5 Millionen Euro wird diese Maßnahme kosten. Dazu gehört auch ein relativ fester Weg für Einsatzfahrzeuge im E-Fall. Ein weiteres Vorhaben ist das Siel im Abschnitt zwischen Elbufer und Goldenem Anker. Es wird bei hohem Druck auf den Deich geöffnet. Das Siel wird die doppelte Größe haben und damit ist nach Aussage der LTV gesichert, dass „am Ende einer Flut das Wasser rascher abfließen kann“. Diese mobilen Schutzanlagen werden bei einem Hochwasser von den Wasserwehren bedient. Noch an der Elbe unterzeichneten Oberbürgermeister Wendsche und LTV-Geschäftsführer Sieber dazu einen Vertrag. Es wird viel Geld in den Hochwasserschutz investiert. Alleine für Radebeul sollen es zehn Millionen Euro sein.

Zwei Jahre Landkreis Meißen

Der 1. August 2008 ist das Gründungsdatum für den neuen Landkreis Meißen, entstanden aus den Altlandkreisen Riesa-Großenhain und Meißen. Mit welchen Gefühlen schauen Sie als Landrat eines doch sehr großen Landkreises auf diese zwei Jahre?

Was vor der Verwaltungsreform niemand ahnen konnte, dass sich eine weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise als langer Schatten über die regionale Fusion und ihre Aufgaben legt. Wir haben erfreulich positiv diese Strecke gemeistert. Zunächst standen Verwaltungsaufgaben im Vordergrund, wie Satzungsänderungen, die Gründung des Eigenbetriebes Musikschulen, die Vergabe von ÖPNV-Leistungen oder die Neuordnung der Ämter. Inzwischen ist das erledigt und es geht um inhaltliche Dinge.

Welche Themen sind dabei aus Ihrer Sicht besonders wichtig?

Ein politisches Ziel der Reform ist, bei stetig sinkender Einwohnerzahl die Lebensqualität so zu entwickeln, dass sie generationsübergreifend auf zukunftsfesten Füßen steht. Für den Landkreis Meißen bedeutet das eine punktgenaue Planung der Kindertageseinrichtungen vom Krippen- bis zum Hortplatz, ein modernes Bildungskonzept für die Berufsschulstandorte Meißen, Großenhain, Radebeul, Riesa analog reduzier-



Im Frühjahr 2008, wenige Wochen vor der Fusion, zersägten die beiden Landräte Arndt Steinbach l. (Meißen) und Rainer Kutschke r. (Riesa-Großenhain) symbolisch den Grenzbaum zwischen den Landkreisen. Wie viel Trennendes gibt es noch zwei Jahre nach der Fusion, Herr Landrat Steinbach?

Foto: Thöns

ter Schülerzahlen. Wir investieren in diesem Jahr rund 15 Millionen Euro in den Straßenbau. Auch hier gibt es einschließlich der Radwege noch viel zu tun. Ein ganz großer Themenkomplex sind die Elblandkliniken und da vor allem die geplante Reha-Einrichtung in Großenhain sowie der Klinikneubau in Riesa. Der Landkreis verantwortet ferner die Förderung im Kulturraum und damit den Be-

stand der vielfältigen Angebote. Und wir sind ein wichtiger Partner für den Tourismus, wo gegenwärtig über modifizierte Konzepte vom Finanzplan bis zum Marketing diskutiert wird. Hier erwarte ich eine erfolgreiche Weichenstellung des Tourismusverbandes Elbland unter der neuen Geschäftsführerin. Viel Organisation war und ist notwendig für das Konjunkturprogramm der Bundesre-

gierung als Brücke über die Krise. Hier fließen bis Ende 2011 weit über 45 Millionen Euro in öffentliche Investitionen. Dazu kommen EU-Programme wie die ILE-Förderung, die über die Landkreisverwaltung ausgereicht wird.

Gibt es noch die Trennung Riesa-Großenhain und Meißen?

Organisatorisch bei der Arge und dem AfAS. Der Kreistag hat

sich für das Optionsmodell entschieden, d.h. alle sozialen Leistungen plus Arbeitsvermittlungen kommen dann aus einem Haus - dem AfAS mit seinen Adressen in Riesa und Meißen. Darüber bin ich sehr froh. Natürlich gibt es noch Denkweisen getrennt nach Regionen bzw. den Altlandkreisen. Aber wir sind - wenn ich die Entwicklung mit anderen Landkreisen vergleiche - weit von Besitzstandswahrung entfernt. Auf Kreisebene haben die Feuerwehren, der Sport, jüngst der Fußball längst zueinander gefunden. Das sind für mich positive Zeichen.

Welche Visionen haben Sie vom Landkreis Meißen in zehn Jahren?

Sanierte Straßen, ein eng geknüpftes Radwegenetz, einen hochmodern und weit über die Region anerkannten Klinikstandort, innovative Berufsschulzentren in enger Partnerschaft mit der Wirtschaft, ausreichend Ausbildungsplätze, eine intakte Umwelt einschließlich einer naturnahen Landwirtschaft, Kulturvielfalt. Der Landkreis Meißen ist dann eine sehr gefragte Wohn- und Ferienadresse vor allem für Familien aus der ganzen Bundesrepublik. So stelle ich mir die Zukunft im sächsischen Elbtal vor. Ganz weit davon entfernt sind wir eigentlich nicht!

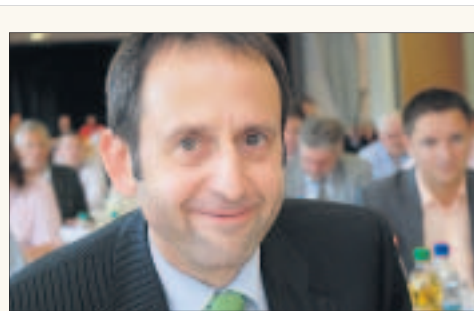
Im Gespräch mit Landrat Arndt Steinbach.

Mein Freizeittipp für den Monat August

Noch vor wenigen Wochen hätte ich Ihnen meine Heimatstadt als Freizeitadresse nicht frohen Herzens empfehlen können. Der Tornado am 24. Mai hat innerhalb weniger Minuten die Arbeit von vielen Jahren in Großenhain wie dem Umland zerstört. Dem Schock und der Trauer folgte eine Welle der Solidarität und Unterstützung, die uns sehr viel Mut gemacht hat. Wenngleich noch nicht jedes Dach wieder gedeckt, jede Fassade neu gestrichen und jede Baumwurzel entsorgt ist, sind die gravierendsten Spuren des Tornados beseitigt. Der Wiederaufbau wird allerdings noch lange dauern. Für die umfangreiche Unterstützung will sich die Stadt Großenhain von ganzem Herzen bei den aktiven Helfern bedanken. In Kooperation mit HITRADIO RTL Sachsen lade ich Sie am 14. August zu einer Dankeschön-Veranstaltung auf den Hauptmarkt nach Großenhain ein. Bei freiem Eintritt startet bereits 15 Uhr das bunte Programm auf der Hauptmarktbühne mit der Stefan-Lux-Band. Bekannte Künstler wie Comedystar Christian Böhme, die

Band „Back to Aimless“ oder der Tanzzirkel Großenhain e.V. gestalten den Nachmittag. Im Mittelpunkt der Abendveranstaltung ab 20 Uhr stehen Lou Bega und die Party-Piloten. Moderiert wird der Dankeschöntag von den HITRADIO RTL-Moderatoren Mirco Jacob und Claudia Heidler aus „Guten Morgen Sachsen“. Sie treffen also gute Bekannte! Die Großenhainer Gastronomen sorgen dafür, dass an diesem Tag keiner hungrig und durstig nach Hause gehen muss. Auch an die Kleinsten ist gedacht: Organisiert vom Kinder- und Familienservice Großenhain, warten eine Spiel- und Bastelstraße, Kinderschminken und viele Mitmachangebote auf unsere Gäste. Mehr Infos unter www.grossenhain.de

Auch meine nächste Empfehlung ist durchaus familiaentauglich:



Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Großenhain Burkhard Müller.

Foto: Thöns

Die Burgfestspiele 2010 auf der Albrechtsburg in Meißen am 21. und 22. August. Im 300. Gründungsjahr der Porzellanmanufaktur präsentiert das Programm den Geist, den Witz und die Poesie der Sachsen. Eine Fortsetzung hiervon findet sich im Konzert Ludwig Güttlers unter dem Titel „Sachsens Gold“ am 4. September auf der Burg. Die Neue Elbland Philharmonie wird die Festspiele musikalisch ausgestalten. Das Open-Air-Konzert am 21.8. steht unter dem Titel „Heitere Geschichtsrevue mit Musik“. Gäste sind ab

17 Uhr Karl Stülpner, die Gräfin Cosel oder Käthchen Schönkopf. Am nächsten Tag gibt es ab 18 Uhr im Dom „Das Meißner Lob der Frauen“, ein Oratorium von Karsten Gundermann. Mehr Infos unter 03521-452490.

Mein dritter Tipp gilt den fleißigen Gewinnerinnen und Gewinnern an der sächsischen Weinstraße. Hier wird am 28. und 29. August zu den Tagen des offenen Weingutes eingeladen. Über 20 Weingüter und Winzerhöfe von Radebeul bis Diesbar-Seußlitz öffnen ihre Pforten für Kellerbesuche und Führungen durch die Weinberge. Alle Güter und Höfe laden zu kleinen Weinproben ein. Es wird ein deftiger Winzerimbiss gereicht und selbst Traktorfahren im Weinberg steht auf dem Programm. Mit dem Bus können Sie bequem zwischen Diesbar-Seußlitz und Radebeul pendeln. Weitere Informationen bitte unter www.elbland.de.

Erlebnisreiche Ausflüge in unserer Region und einen schönen Sommer wünscht Ihnen Burkhard Müller, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Großenhain.

Caritas schult neue Hospizhelfer

Der Hospiz- und Palliativretungsdienst des Caritasverbandes stellt am 23. August seine Arbeit vor. Ab 19.30 Uhr sind alle, die sich in der Hospizarbeit engagieren oder mehr über die Begleitung Schwerstkranker erfahren möchten, in die Wettinstraße 15 in Meißen eingeladen.

Der Wohlfahrtsverband will möglichst vielen Betroffenen und ihren Angehörigen persönlichen Beistand anbieten. Der Vorbereitungskurs, der am 8. Oktober beginnt, soll das bestehende Netz ehrenamtlicher Mitarbeiter erweitern. Interessante Aufgaben und Begegnungen während der Einsätze oder bei den Fortbildungstreffen erwarten die neuen Mitstreiter. Nähere Informationen zum Kurs oder zu Begleitungsmöglichkeiten unter Tel: 03521/46 96 25 oder www.caritas-meissen.de.

Die Sprechzeiten sind: dienstags 14 bis 18 Uhr und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Wettinstraße 15 in Meißen.



Eine Reise entlang der Spuren der Wendezeit



Werbung für die neuen asiatischen Nudeln aus Riesa. Hier mit dem vor wenigen Wochen verstorbenen Inhaber Klaus Freidler (2. von l.). Daneben von links Riesas OB Gerti Töpfer, Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Landrat Arndt Steinbach.



Frank Gärtner (2.v.l.) stellt eine neue Beschriftungsanlage seiner Firma in Glaubitz vor.

Es war auch eine Reise mit historischen Wurzeln 20 Jahre zurück für den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich, begleitet von Landrat Arndt Steinbach, durch den Landkreis Meißen. Mit der Julisonne um die Wette strahlten die Kinder in der Riesaer Kita „Mischka“. Bis vor zwei Jahren empfing der Kindergarten die kleinen Merzdorfer mit DDR-Charme, jetzt steht Kneipp mit Sauna und Wasseranwendungen auf dem Programm. In Regie der Diakonie gehört zur modernisierten Kita ein Mehrgenerationenprojekt mit Café und Sportraum. Trotz Sparprogramms, so der Ministerpräsident, gebe es „Hoffnungen auf weitere Förderung vom Bund für solche Einrichtungen“. Ein am Rande der Bundespräsidentenwahl geführtes Gespräch begründet seinen Optimismus. „Allerdings“, betonte Stanislaw Tillich, „braucht es dazu überzeugende Angebote.“ Noch fehlen in Riesa einige Steinechen zu einem perfekten Mehrgenerationenmosaik. Doch Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer verspricht Entwicklungen in einem Problemstadtteil, der solche Angebote dringend braucht. Ideen gibt es reichlich, aber noch zu wenige engagierten Besucher.

Von der Nudelbude zur Eventadresse

Die nächste Station der Reise könnte für 20 Jahre deutsche Einheit kaum symbolischer sein. Für die Riesaer „Nudelbude“ gab es 1990 wenig Zukunftshoffnung. Vielleicht erahnte Klaus Freidler, erfolgreicher Unternehmer aus Baden-Württemberg, das Potenzial hinter der denkmalgeschützten Backsteinfassade. Seit Gründung

der Teigwaren Riesa GmbH investierte Freidler weit über 50 Millionen Euro und hatte immer noch tausend Ideen. Die Fabrik mit Museum, Gaststätte und exquisitem Shop ist längst eine Eventadresse an der Elbe. Kein sächsischer Ministerpräsident hat es bisher versäumt, das Unternehmen zu besuchen. Stanislaw Tillich und Arndt Steinbach wurde eine besondere Ehre zuteil. Sie öffneten die Tore für die erste asiatische Nudel aus Sachsen. „Besser als jede von uns getestete Sorte aus Asien“, bekräftigte Klaus Freidler. Rund 30 Prozent Marktanteil hält Riesa in den neuen Bundesländern, fünf in Deutschland. Das sind immerhin 24 500 Tonnen Nudeln im Jahr. (Klaus Freidler ist am 18. Juli unerwartet verstorben. Jetzt hoffen die Riesaer wie der ganze Landkreis, dass sein Werk in seinem Sinne fortgeführt wird.)

Alles aus einer Hand

Es folgte eine Adresse, die in der Wendezeit noch keine war. Frank Gärtner, Forschungsingenieur im Rohrkombinat in Zeithain, sah wenig Hoffnung für seine berufliche Zukunft. Das Kombinat schrumpfte und auch Mannesmann konnte nicht retten, was nicht zu retten war. Also suchte Frank Gärtner nach einer Marktlücke für ein eigenes Unternehmen. Be-

schriftung war das Zauberwort. Keine Schrifttafeln oder Schilder, sondern die digitale Kennzeichnung von Produkten, Werkstoffen, Ersatzteilen. Seine Firmenphilosophie „Alles aus einer Hand“ hat prominente Kunden nach Glaubitz geführt: Faber-Castell, Daimler, Good Year, Airbus oder Tetra Pak. Produkte wie Stahlmuffen aus Russland, Autoteile aus Aalen, Duktus Rohre aus Wetzlar, Isoliermatten im Airbus 380 tragen Schrift von Frank Gärtner und seinen 13 Mitarbeitern. Für den Regierungschef und Diplomingenieur Stanislaw Tillich ein Beweis mehr, dass „ohne die Sachsen nichts fliegt, fährt oder sich dreht“.

Das große Aufräumen In Walda-Kleinthiemig

„Mach mal ein Foto von mir und dem Ministerpräsidenten“, rief die kleine Laura. Stanislaw Tillich und Arndt Steinbach hatten sich zum Rundgang durch das vom

Tornado schwer beschädigte Kinderheim in Walda-Kleinthiemig angemeldet. Für die 18 Mädchen und Jungen war der Sturm eher Abenteuer, für die Erzieherinnen eine schwere Last. Dennoch ist es mit viel Solidarität gelungen, dass wieder Normalität in das Haus eingezogen ist. Handwerker decken das Dach, reparieren die Fassade, und auch im angrenzenden Park wird gründlich aufgeräumt. Nur die alten Bäume sind nicht zu ersetzen. Mit viel Umsicht und noch mehr freiwilligen Helfern hat Oberbürgermeister Burkhard Müller schnell Hilfe für die öffentliche Einrichtung organisiert. An der großen Kaffeetafel gab es dann auch viel Lob für die Stadt. Der Ministerpräsident verteilte Spielsachen und auch nützliche Dinge für die Schule, begleitet von aufgeregten Kindern.

Am Sparkurs gibt es keine Abstriche!

Der Landrat, die Oberbürgermeister und Bürgermeister hatten sich gut vorbereitet auf das Gespräch mit dem „MP“. Finanzen für die Stadtsanierung, Bürokratieabbau bei Vergaben, zu viele Förderprogramme, Straßenbau und Feuerwehren waren die großen Themen. Beim Geld gibt es wenig Hoffnung. Auch wenn der Freistaat statt 1,7 nur 1,2 Milliarden

2011 weniger in der Kasse hat, bleibt es beim Sparkurs mit dem Verweis auf das Ende des Solidarpaktes 2019. Mehr Informationen gab es vor der Debatte im Landtag nicht. Zu anderen Fragen wie der Städtebauförderung ist in diesen Tagen ein Gespräch mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière geplant. Schulbauten im ländlichen Raum können künftig über ILE gefördert werden, Förderprogramme werden vereinheitlicht. Rund zwei Stunden stellte sich der Ministerpräsident den Fragen der Kommunalpolitiker.

Ein alter Bauernhof und fünf Hektar Wein

Die letzte Station gehörte dem Weinhaus Schuh, Gewinner des „Marketing Award 2010“.

Auch die Schuh's schreiben an ihrer Chronik zur deutschen Einheit. Sörnewitz gehörte vor 21 Jahren bestimmt nicht zur Lebensplanung. Als Walter Schuh mit seiner Frau Martina und den beiden Kindern 1990 das zerfallene Bauerngehöft kaufte und aufwendig sanierte, gab es viele Ideen, aber waren die auch tragfähig? Fünf Hektar Weinberg sind die Basis für das Hotel, das Café, die Vinothek. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Inzwischen hat sich die ganze Familie dem Weinanbau und Keltern verschrieben. Doch auch das ist nur ein Angebot unter touristischer Vielfalt mit Perfektion. Die Schuh's sind eben eine Top-Adresse für Gäste aus nah und fern. Auch der Ministerpräsident war beeindruckt. Am 3. Oktober gibt es beim Bürgerfest in Dresden ein Wiedersehen!

Es war eine Reise mit viel Geschichte in eine hoffnungsvolle Zukunft!



Zu Gast im Weinhaus Schuh in Sörnewitz - herzlich empfangen von Walter und Martina Schuh.

Fotos: K. Thöns

Veranstaltungskalender August

- **seit 1. August - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sonderausstellung Armin Mueller-Stahl - Malerei, Zeichnungen, Druckgrafik täglich von 14 bis 18 Uhr (bis 29.8. 2010) Info: www.schloss-wackerbarth.de
- **7. bis 22. August - Moritzburger Festival.** Höhepunkte: 12. 8. - Lange Nacht der Kammermusik; 13. 8. - Galakonzert im Schloss Moritzburg - 20.8. auf Schloss Proschwitz; 15.8. - Proschwitzer Musik-Picknick. Programm und Karten unter www.moritzburgfestival.de
- **6.-8. August - Niederau** Straßenfest mit Kulinarischem, Markttagen, Oldtimer, Kultur, Trödelmarkt, Fackelumzug, offenen Höfen und originellen Programmen, Frühschoppen, Kinderstraße u.v.m. Freier Eintritt, kostenlose Parkplätze. Höhepunkt: Badewannenrennen auf dem Niederauer Dorfteich Sonntag 13 Uhr! Info: www.niederau.landkreis-meissen.de
- **6./7. August - Riesa Freizeitbad Weida** Beachparty für Kinder und Jugendliche.
- **7. August - Riesa** Tag der offenen Tür in der Sternwarte, Greizer Straße 2 ab 10 Uhr.
- **7. August - Goltzscha** Malibu-Beachparty ab 21 Uhr mit beleuchteter Wasserfläche und Dancefloor auf den Liegewiesen.
- **7. August - Meißen Hafestraße e.V.** 28 um 16 Uhr Puppentheater MariDö mit „Wer passt auf's Käzchen auf?“ (Für Kinder ab 4). Info: 03521-7800111.
- **7. August - Meißen Saal Hafestraße e.V.** 28 Max Mustermann, Seniore Matze Rossi mit Band. Beginn um 21 Uhr.
- **7./8. August - Meißen Porzellanmanufaktur** Wochenende der Nationen „Ostasien“ von 9 bis 18 Uhr mit viele Überraschungen und Geschenkideen. Info: 03521-4680 oder unter www.meissen.com
- **8. August - Niederlommatsch** Bauernmarkt in der Hebelelei zum Thema „Blumenfest und altes Handwerk“. Info: naether.tierparkhebelelei@web.de
- **11. August - Radebeul-Kötzschenbroda** im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum ab 19 Uhr Krisensituationen bei Trennungen, Erbschaftsstreitigkeiten oder beruflichen Themen mit der Anwaltskanzlei Andrea Florenz. Der Unkostenbeitrag für diesen Abend beträgt 20 Euro (Ermäßigung möglich). Anmeldung unter 0351-839730.
- **13. August - Meißen Albrechtsburg** Singen im Elbkinderland mit Rolf Zuckowski von 17 bis 19 Uhr. Info: 03521-47070
- **13.-17. August - Zeithain /OT Lorenzkirch** Lorenzmarkt - einer der ältesten Märkte entlang der Elbe!
- **14. August - Ebersbach** Vogelschießen ab 12 Uhr in Niedererebsbach mit dem Schützenverein 1873.
- **14. August - Riesa 2.** Sommer-nachtsball im Klosterhof ab 22 Uhr.
- **14. August - Großenhain** Dankeschön-Veranstaltung für Helfer sowie Betroffene des Tornados und Bürger



Blick auf die Kreisstadt Meißen. Diesmal wollen wir von Ihnen wissen, wie viele Kommunen - also Städte und Gemeinden - gibt es im neuen Landkreis Meißen? Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bis zum 13. August 2010 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf die Gewinner warten zwei Eintrittskarten für die Porzellanausstellung auf der Albrechtsburg.

Foto: Brühl

- auf dem Hauptmarkt mit Hitradio RTL Sachsen ab 15 Uhr. 20 Uhr: Danke sagen der Oberbürgermeister Burkhard Müller und der Superintendent Eckard Klabunde.
- **14. August - Radebeul-Kötzschenbroda im Familienzentrum** Konflikte mit den Eltern - Weiterbildung für Tagesmütter und -väter. Es werden von 9 bis 16 Uhr hilfreiche Methoden der Kommunikation sowie Formen der Konfliktbewältigung vermittelt. Kosten: 40 Euro (Ermäßigung möglich!) Anmeldung: 0351-8397323
- **14. August - Radeburg** Orgelsommer in der Stadtkirche u.a. mit Werken von Bruhn, Bach, Forberger, Eben. Beginn: 18 Uhr.
- **15. August - Diesbar-Seußlitz** Orgelsommer in der George-Bähr-Kirche ab 17 Uhr.
- **15. August - Lorenzkirch** Orgelsommer mit Tanz in der Laurentiuskirche ab 18 Uhr.
- **15. August - Meißen Evangelische Akademie Meißen**, Freiheit 16 lädt zum 1. Klosterhofstag ab 14.30 Uhr nach St. Afra ein mit Rundgängen, Kaffee und Kuchen, Livemusik, Gewinnspiel und Grill. Info: WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE
- **15. August - Radebeul-Kötzschenbroda im Familienzentrum** „Die Zauberbiedel oder Wie eine Geige ihr Leben verbringt“ ab 17 Uhr. Familienprogramm mit Cordula Schönherr (Kinder ab 4 Jahre). Info: 0351- 83 973 22 oder Email: mathias.abraham@familieninitiative.de
- **15. August - Radebeul Schloss Wackerbarth** Weinbergswanderung ab 14.30 Uhr. Dauer: 2 Stunden.
- **18. August - Meißen Albrechtsburg** Buchpräsentation „Monumenta Minsensia“ - Jahrbuch für Dom und Albrechtsburg 2009/2010 ab 18 Uhr.
- **19. August - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sachsenprobe. Beginn:

- 19 Uhr. Info: www.schloss-wackerbarth.de
- **20. August - Meißen Albrechtsburg** Sonderführung „Abendlicher Schlossrundgang“ ab 19 Uhr. Voranmeldung erbeten: 03521-47070.
- **20. August - Radebeul am Bismarckturm** ab 18.30 Uhr öffentliche Chorprobe mit dem Löbnitzchor. Auf dem Programm stehen u.a. Heimatlieder vom Wein, Feiern und Fröhlichkeit. Mitsingen erwünscht! Info: www.loessnitzchor.de oder werktags per Tel. 0351- 827 1513 (d).
- **20./21. August - Moritzburg** Musik und Hengste. Info: www.smul.sachsen.de
- **20. bis 22. August - Zabeltitz** Park- und Schützenfest auf der Festwiese im Barockgarten. Info: 03522-310810 oder fremdenverkehrsamt@zabltitz.de
- **21./22. August - Meißen Albrechtsburg** Burgfestspiele Meißen 2010 „Sachsens Schätze“ - heitere Szenenfolge mit Musik und Geschichte. Beginn 17 Uhr. Info: 03521-47070.
- **22. August - Sachsenring** 12. Sächsischer Verkehrssicherheitstag und 15 Jahre Fahrsicherheitszentrum von 10 bis 18 Uhr mit einem Programm der Superlative für alle Generationen. Vom Bahnhof Hohenstein-Ernstthal erfolgt ein kostenfreier Pendelverkehr bis zum Veranstaltungsgelände. Info: wirtschaft@landkreis-zwickau.de
- **22. August - Riesa** MDR-Musiksommer im Ratsaal des Klosters ab 17 Uhr ein vielfältiges Programm mit Musik, Weinverkostung und Führungen. Vorverkauf unter 0341 - 141414 sowie unter www.mdr-tickets.de
- **27. August - Riesa Stadtmuseum** Poppitzer Platz 19 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Ohne Wasser, merkt euch das..... - Zur Geschichte der Wasserversorgung in Riesa“.

- **27.-29. August - Radebeul** Weinfest auf Schloss Hoflöbnitz
- **27. - 29. August - Riesa** Drachenbootfestival und Boulevard der Weltmusik im Stadtzentrum.
- **27. - 29. August - Großenhain** 16. Internationale Speedskate-Tage und Citylauf im Rollsportstadion. Info: 03522-38132
- **28. August - Großenhain Marienkirche X.** Großenhainer Orgelnacht ab 20.30 Uhr. Info: 03522-507958 oder www.marienkirche-grossenhain.de
- **27./28. August - Elbtal** „Tag des offenen Weingutes“ - in allen Weingütern.
- **27./28. August - Moritzburg Schloss und Park** „Die Zaubhafte Nacht der Nymphen“ - ein Sommernachtsspektakel (auch am 3./4. September). Die Göttin der Jagd Artemis kehrt nach 1000 Jahren auf die Erde zurück, um über Halbgott Alfred zu richten, ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Info:

- www.nacht-der-nymphen.de oder 0174-7269468.
- **27./28. August - Klipphausen/OT Hühndorf** Dorrfest 660. Jahre.
- **27.-29. August - Priestewitz/ OT Zottewitz** Dorrfest.
- **29. August - Radebeul Schloss Wackerbarth** Konzert mit Rondo Veneziano. Beginn 20 Uhr. Info: www.schloss-wackerbarth.de
- **29. August - Großenhain Kulturschloss** ab 15 Uhr Konzert mit dem Gemeinschaftsorchester Großenhain.
- **29. August - Riesa/ OT Jahnishausen** Konzert mit Gesang und Laute ab 16 Uhr in der Schlosskirche.
- **3.-5. September - Weinböhl** 18. Weinböhlauer Straßenwinzerfest rund um den Kirchplatz. Das schönste Weinfest in einem sächsischen Weindorf!
- **3.-5. September - Priestewitz/ OT Strießen** Dorrfest.
- **3.-5. September - Schönfeld** 20. Schönfelder Heimatfest. Info: hauptamt@gemeinde-schoenfeld.de oder 035248-834107.
- **4. September - Meißen im Dom** Konzert mit Ludwig Güttler und der Neuen Elbland Philharmonie ab 18 Uhr. Info: 03521-452490
- **4. September - Radebeul** Blaulichtfest ab 11 Uhr auf der Wilhelm-Eichler-Straße 36. THW und Freiwillige Feuerwehr Radebeul-Kötzschenbroda zeigen Einsatzfahrzeuge und Technik, laden zu Rundgängen durch die Gebäude ein. Die Jugend wartet mit Spiel und Spaß auf die Jüngsten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
- **4./5. September - Meißen 2.** Meißner City-Downhill.
- **5. September - Radeburg** Vogelscheuchenfest des Gewerbevereins auf der Röderstraße. Info: gewerbe@stadt-radeburg.de
- **5. September - Schleinitz Schloss** „Handwerker- und Dreschtag“ von 10 bis 16 Uhr. Vorführung historischer Erntetechnik 11, 13 und 15 Uhr. Info: 035241-82702

Alle Angaben ohne Gewähr.

Müllerlied ist an Riesaer Giebel



Nicht alle Einsendungen waren diesmal richtig. Das Müllerlied befindet sich in Riesa. Sabine Günther aus Diera-Zehren (mit Laura und Linus, Katharina vom Weinhaus Schuh und Martina Schuh von links) wusste auch die genaue Adresse. Sie gewinnt den Gutschein für den Tag des offenen Weingutes im Weinhaus Schuh in Sörnewitz. Die Schuh's bieten übrigens zwei Tage Erlebnisse für die ganze Familien. Mehr Infos unter www.weinhaus-schuh.de

Foto: Kerstin Thöns

NEU am ELBLANDKLINIKUM Meißen Der Ehrenamtliche Besuchsdienst

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst bietet unseren Patientinnen und Patienten eine Ergänzung für ihren Aufenthalt im Krankenhaus. Neben der notwendigen medizinischen und pflegerischen Betreuung durch das medizinische Fachpersonal brauchen vor allem ältere und alleinstehende Menschen Gesprächspartner zum Zuhören.

Die „Ehrenamtlichen“ am Elblandklinikum Meißen, setzen sich aus unterschiedlichen Altersgruppen zusammen. Vorrangiges Ziel des Ehrenamtlichen Besuchsdienstes ist die persönliche Betreuung unserer Patienten, um ihnen den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern und zu verbessern.

Die „Ehrenamtlichen“ unterstützen unsere Patientinnen und Patienten bei den Dingen des alltäglichen Lebens, die sich nicht



v.l.n.r. Mitinitiatorin Ulrike Vorbau mit einer Patientin und der Ehrenamtlichen Julianna Kämmerer im Gespräch

Foto: ELK

auf pflegerische oder medizinische Aspekte beziehen.

Sie nehmen sich Zeit für Gespräche mit den Patientinnen und

Patienten und deren Angehörige. Sie hören aufmerksam zu und versuchen, wann immer möglich und gewünscht, Hilfe anzubieten.

Die „Ehrenamtlichen“ können keine medizinischen und pflegerischen Tätigkeiten übernehmen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter unterliegen genauso wie unser Personal der Einhaltung des Datenschutzes und der Schweigepflicht!

Folgende Tätigkeiten werden u. a. durch den Ehrenamtlichen Besuchsdienst ausgeführt:

- Hilfe bei der Aufnahme im Klinikum und beim Ausfüllen von Formularen
- Gespräche führen
- miteinander Zeit verbringen
- Vorlesen, Kreuzworträtsel lösen, Brettspiele, Kartenspielen
- kleine Besorgungen erledigen
- Begleitung zur Cafeteria, zum Kiosk oder um die Telefonkarte aufzuladen

Termine in den ELBLAND- KLINIKEN



Elterninformationsabende

Elblandklinikum Meißen
Mittwoch, 1. September 2010, 19 Uhr
Personalcafeteria, Untergeschoss

Elblandklinikum Radebeul
Mittwoch, 1. September 2010,
19.30 Uhr
Cafeteria, 3. Etage

Elblandklinikum Riesa
Dienstag, 7. September 19 Uhr
Raum der Begegnung

Veranstaltung für Frauen:

„Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust!“

Elblandklinikum Radebeul
Mittwoch, 1. September 2010
14.30 Uhr
in der Frauenklinik,
Gynäkologische Station, Haus 2

Interessierte sind herzlich eingeladen.
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Sprechzeiten Stillambulanz
Elblandklinikum Meißen:
dienstags von 12 bis 14 Uhr

Schau rein! Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Im März 2010 fand die Woche der offenen Unternehmen statt. Dieses Projekt wurde vom Wirtschaftsforum Sächsisches Elbland e. V. für den Landkreis Meißen organisiert. Das Elblandklinikum Meißen beteiligte sich daran und öffnete seine Türen für Jugendliche. Das stieß auf große Resonanz der Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klassen. Die 30 angebotenen Plätze waren ausgebucht. Unter dem Motto „Schüler für Schüler“ wurden die Schüler durch die Azubis des 3. Lehrjahres der Medizinischen Berufsfach-

schule der ELBLANDKLINIKEN über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche in einem Krankenhaus informiert. Der Tag endete mit einem praktischen Teil zu Maßnahmen der 1. Hilfe und einem Rundgang durch das Krankenhaus.

Nach der Auswertung der „Woche der offenen Unternehmen“ erhielt die Verwaltungsdirektorin, Frau Dietz vom Geschäftsführer des Wirtschaftsforum Sächsisches Elbland e. V., Ulrich Wagner, Ende Juni einen Preis für besonderes Engagement bei diesem Projekt überreicht (Foto links).



Preisübergabe für besonderes Engagement.

Foto: ELBLANDKLINIKEN

Kliniken für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- & Halschirurgie an den ELBLANDKLINIKEN

Die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO) umfasst die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Ohren, der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes und des äußeren Halses einschließlich der chirurgischen Therapie sowie der plastischen Chirurgie in diesen Bereichen. Die HNO ist ein medizinisches Spezialfach, welches sich um die Jahrhundertwende teils aus der Inneren Medizin und teils aus der Chirurgie entwickelte. Die Spezialgebiete der Kehlkopf-, der Nasen- und der Ohrenheilkunde wurden später zu diesem Fachgebiet zusammengeschlossen, weil sich die Erkrankungen in diesen Organbereichen oft gegenseitig beeinflussen.

Die HNO-Kliniken Radebeul und Riesa bieten die gesamte operative Versorgung des Fachgebietes

an. Moderne und innovative chirurgische Methoden werden auf den individuellen Fall angewandt. Geeignete Eingriffe werden auch ambulant durchgeführt. Das umfangreiche Spektrum der Chirurgie wird in der HNO auf kleinstem Raum angewendet. Gerade Operationen an den Sinnesorganen, im Gesichtsbereich und an Gesichtsnerven unterliegen besonderen Anforderungen, da sie vom funktionellen Gesichtspunkt sehr anspruchsvoll sind.

Riech- und Schmeckstörungen haben z. B. entscheidende Auswirkungen auf den Gesundheits-, den Ernährungszustand und die Lebensqualität. Die Diagnostik erfolgt mit sogenannten Riechstiften bzw. mit einer standardisierten Schmeckprüfung. Eine erfolgversprechende Behandlungsmöglich-



Audiometrieuntersuchung (elektroakustische Hörprüfung).

keit von Riechstörungen gibt es für nasale Erkrankungen (v.a. Nasenpolypen) als Ursache der

Riechstörung. Kinder können in unseren HNO-Kliniken von Geburt an

operativ betreut werden. Verkürzungen des Lippenbändchens sowie die häufig vorkommende Mittelohrentzündung sind einige wenige Erkrankungen, die zu unserem vielfältigen Spektrum bei der Betreuung von Kindern gehören.

Die Kliniken verfügen über stationäre Betten einschließlich einem speziellen Kinderpflegebereich. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den stationären Aufenthalt für Kinder so leicht wie möglich zu gestalten. Daher besteht auch die Möglichkeit, einen Elternteil für die Dauer der stationären Betreuung des Kindes mit aufzunehmen.

Weiterführende Informationen zum operativen und konservativen Behandlungsspektrum sowie zu den Kliniken erhalten Sie unter: www.elblandkliniken.de.



Ausbildung auf hohem Niveau: Friseurberuf



Gerade im Friseurhandwerk ist es wichtig immer auf dem neuesten modischen Stand zu sein. Deshalb gibt es eine Anzahl von Lehrgängen und Seminaren.

Foto: Mirko Pöhl

Wie keine andere Jahreszeit macht der Sommer Lust auf das Neue. Beflügelt von den Sonnenstrahlen und wohliger Wärme, erwacht die Lust, Dinge zu verändern und Abenteuer zu wagen. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um einen Wandel herbeizuführen.“ Darauf verweist unsere Friseurinung hin. Neuen Kreationen zeigt die Virtuosität ihrer Macher und hat das Potenzial, zu den Klassikern von morgen zu werden.

Damit ihr Friseur ständig auf dem Laufenden ist, achtet die Innung auf eine allumfassende Ausbildung mit höchstem Qualitätsanspruch.

Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Praxis ist die Ausbildung im Friseurhandwerk in Meißen.

Die heutige Zeit verlangt von den Frisuren ein hohes Maß an Flexibilität, mit neuen Technologien zu arbeiten und kundenorientiert zu handeln.

Daher werden mit einer Reihe von Seminaren die Azubis ganz aktiv auf die Prüfungen vorbereitet. Spezialisten aus der Praxis trainieren mit den zukünftigen Gesellen alle Prüfungsaufgaben. Die theoretischen Bestandteile der praktischen Prüfung werden so zum Beispiel gemeinsam erarbei-

tet. In der Berufsschule können somit große Anteile der Salonarbeit übernommen und damit die Ausbildungsbetriebe unterstützt werden. Für die Prüfungsvorbereitung gibt es ein Konzept, welches in den schulischen Ablauf eingepasst ist, sodass Theorie und Praxis perfekt ineinander laufen. Dieser organisatorische Spagat ist ein großer Vorteil für Azubis und dem Betrieb.

Die Prüfungsergebnisse zeigen, dass dieses Konzept richtig ist. Seit Jahren werden sehr gute bis gute Leistungen von den Azubis gezeigt. Die „Durchfaller-Quote“ liegt nahe bei null.

Außerdem finden viele Kontakte nach „Außen“ statt, bei denen die Azubis das gelernte Wissen praktisch beim Kunden anwenden können. Solche Projekte werden von der Innung gesteuert.

Öffentliches Schaufrisieren bei Stadtfesten und ähnlichen Gelegenheiten wird gern von den angehenden Gesellinnen als Probe ihres Könnens angesehen. Als Beispiel sei hier die Ausstellung „Haarige Geschichten“ auf der Albrechtsburg erwähnt. Erst im letzten Jahr haben die Verantwortlichen für ihr Projekt mit behinderten Menschen den Preis „Schule mit Idee“ für Sachsen gewonnen.



Azubis starten ins Berufsleben.

Foto: Steffen Füssel

Chef der Sächsischen Uhrmacher kommt aus Riesa

Manfred Kuge ist der alte und neue Landesinnungsoberrmeister des Uhrmacherhandwerks. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl!

Was macht ein Landesinnungsoberrmeister? Das ist ein ziemlich langer Titel – damit wissen, glaub ich jedenfalls, die Wenigsten etwas anzufangen.

Der Landesinnungsoberrmeister ist der Vorsitzende des Landesinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks in Sachsen, wo die Innungen des Uhrmacherhandwerks eingebunden sind. Der Landesverband vertritt die Interessen des Handwerks der Mitglieder der Innungen auf handwerklichem und auch auf politischem Sektor. Wir sind die Ansprechpartner für Politiker/Wirtschaftsministerien, für Kultusministerien wenn es um die Ausbildung geht, dual oder überbetrieblich.

Zurzeit haben Sie selbst jemand da, der von Ihnen ausgebildet wird. Was erlernt man denn hier im Hintergrund?

Das sind jetzt Lehrlinge aus dem zweiten Lehrjahr und ich will die Tätigkeiten, die sie bisher gelernt bekommen haben, noch festigen und verfeinern. Wir üben spezielle, feine Sachen, wo man sich wirklich mal Zeit nehmen muss, z. B. Spirale richten etc. und Teile anfertigen.

Wie wichtig und erforderlich ist denn das Uhrmacherhandwerk noch heutzutage? Ich meine, ich kann mir an jeder Straßenecke eine Uhr kaufen, wenn ich das will.

Das stimmt leider so, aber es werden immer noch Leute gefordert oder das Uhrmacherhandwerk

wird verlangt, indem man jetzt antike Uhren repariert oder es kommen immer mehr hochwertigere, mechanische Uhren wieder in den Umlauf. Und dort brauchen wir Nachwuchs, weil die mittlerweile älteren Herren sich zur Ruhe setzen, um dann die mechanischen Uhren in Gang zu halten oder zu warten.

für einige gibt es dann den Punkt, wo man sich orientieren muss, was will man in seinem Leben tun – Was geben Sie für Tipps ab – warum sollte man im Handwerk lernen?

Im Handwerk lernen bringt die Vorteile, dass viele, alte Arbeitsgewohnheiten wieder ins Leben gerufen werden. Wir befassen uns natürlich auch im Handwerk mit den neuesten Technologien, im Bau- oder im Uhrmacherhandwerk. Bei uns geht das über die Quarzuhr-Strecke und im Bau, ja da bin ich nun nicht so der Fachmann – aber die Vermittlung im Handwerk ist bestimmt besser, als eine überbetriebliche Ausbildung an den Schulen.

Letzter Tipp vom Uhrmachermeister – Was für eine Uhr ist am besten an meinem Handgelenk aufgehoben? Könnten Sie ganz kurz sagen, was muss man tragen, was sollte man tragen?

Man sollte schon eine etwas hochwertigere Uhr tragen und darauf achten, dass das richtige Material an der Uhr ist, z. B. Titan. Denn viele preiswerte, oder man kann schon sagen, die Billiguhren, die recht glänzen, sind mit Nickel unterlegt und durch die Hautausdünstungen wird die Oberfläche durchfressen und dann kann man Allergien bekommen. Dort sollte man darauf achten. Natürlich ist eine mechanische Uhr von Vorteil, man spart Batterie und Geld ein. Ist schon was anderes am Handgelenk, als so eine preiswerte Uhr.

Vielen Dank

Das Interview führte Marco Branig, Chef des lokalen Fernsehsenders in Riesa, selbst einmal Tischlerhandwerker und derzeitiger Oberbürgermeisterkandidat.



Marco Branig im Interview mit dem Riesaer Uhrmachermeister Manfred Kuge, der am 26. Juni 2010 im Amt des Landesinnungsoberrmeisters der Uhrmacher in Sachsen bestätigt wurde.



Porträt: Siegfried Bossack

Abchluss des 28. Deutschen Feuerwehrtages: Das große Fest verabschiedet sich auf Leipzigs Straßen. Ein Fahrzeugkorso vereint technische Feuerwehrgeschichte aus drei Jahrhunderten. Der Beifall gilt den Fahrzeugen wie ihren Betreuern. Dass so etwas organisiert sein will, scheint in solchen Momenten umso selbstverständlicher, je besser es gelingt. Aber für Siegfried Bossack, Vorsitzender des Landesfeuerwehverbandes Sachsen und der Arbeitsgemeinschaft Feuerweh-Historik Riesa, als Initiator der rollenden Schau, sind die begeisterten Zuschauer genug Beweis für den Erfolg.

Die Gedanken gehen zurück zum Sommer 1989. In der DDR gab es eine Wochenzeitung „Sonntag“. Das Blatt wurde vom Kulturbund herausgegeben und widmete sich in der Rubrik Lebensweise den bunt gemischten Interessengruppen. Dass es in Riesa eine Gruppe gab, die alte Feuerwehertechnik vor der Verschrottung bewahrte, ließ auf eine besondere Reportage hoffen. Das war die Begegnung mit Siegfried Bossack. Und der bereitete mit seiner Kulturbundgruppe gerade eine Oldtimerparty vor. Es war das zweite „Treffen historischer Nutzfahrzeuge“. Unter diesem braven Titel war dann von der Dampfwalze über kleine Lieferdreiräder bis zu Traktoren in Riesa alles vereint. Den Ton gaben jedoch die Feuerwehren an, die



Siegfried Bossack (r) mit Sachsens Innenminister Markus Ulbig.

Foto:gs

Siegfried Bossack und seine Kameraden gesammelt hatten.

Doch wenn von 60 Lebensjahren 50 mit der Feuerwehr verbunden sind, kann es nicht mit der Historik begonnen und auch kaum dabei geblieben sein. Mit zehn Jahren wird Siegfried Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“. Mit 15 tritt er in die FFW Riesa ein. Seine berufliche Laufbahn beginnt 1970. Der gelernte Kfz-Schlosser erwirbt einen Fachschulabschluss als Ingenieur für Brandschutz und arbeitet in leitenden Funktionen kommunaler Verwaltungen.

Bei der Elbeflut 2002 ist er Kreisbrandmeister im Landkreis Riesa-Großenhain. Da ging es um Situationen, in denen sich jahre-

langes Üben sowie technische Investitionen bewähren mussten.

Zu den erfreulichen Feststellungen gehörte, dass es nach den Wirren der deutschen Einheit in Sachsen wieder ein starkes Feuerwehrwesen gab. Alles vereint im Landesverband, seit 1994 unter Vorsitz von Kamerad Bossack. Doch längere Phasen der Zufriedenheit waren ihm in diesem Amt nicht vergönnt. Kaum standen die Wehren in voller Stärke, musste ihr Zusammenhalt zum Schwerpunkt der Verbandsarbeit erklärt werden. Soziale Probleme der Mitglieder, sinkende Anerkennung durch die Politik sowie Sparpläne sind für Bossack bereits in einem Text von 1996 die neuen Herausforderungen. Wir erleben

den Vorsitzenden als eindringlichen Mahner, die Zukunft zu sichern. Das verlangt, Forderungen nach außen möglichst im Gleichgewicht mit den Ansprüchen innerhalb des Verbandes zu halten. Bossack will erreichen, dass vom Ministerium über die kommunalen Verwaltungen bis zu den örtlichen Wehren jeder seinen Teil leistet. Und das sind eben drei Fronten, die nicht immer gemeinsam gegen die aktuellen Probleme „vollen Einsatz“ fahren. An deutlichen Worten lässt er es dabei nicht fehlen. Sich einmischen bedeutet für Bossack Vorschläge unterbreiten.

Da fand sich schnell ein Draht zum Meißner Landrat Arndt Steinbach. Beide sind sich einig: Die Kameraden brauchen nicht nur anerkennende Worte. Dieses Tandem hat sich schon mehr als einmal bewährt, wofür Siegfried Bossack dem Landrat dankbar ist.

Bald müssen andere die Aufgabe von Bossack übernehmen. Bei der Vorstandswahl im November will Siegfried Bossack nicht wieder antreten. Als Kreisbrandmeister verabschiedete er sich vor einem Jahr. Doch aus dem Vorruhestand wurden zunächst unruhige Monate bei der Vorbereitung des Feuerwehrtages. Dem sächsischen Anteil am Gelingen des Festes gehört zweifellos ein vorderer Platz in der Chronik dieses Lebens für die Feuerwehr.

Am 1. August feierte Siegfried Bossack seinen 60. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Neue Regelung ab 1. August

Ab 1. August gibt es im Bereich des Kreisverkehrsamtes und in der Fahrerlaubnisbehörde in Meißen und Großenhain eine neue Regelung. Alle Verfahren bei Entzug und Neuerteilung einer Fahrerlaubnis, Verwarnungen und Anordnungen von Aufbaueminaren werden ausschließlich in der Behörde in Meißen, Brauhausstraße 21, bearbeitet. Zum Service in Großenhain gehören die Antragstellung zur Ersterteilung einer Fahrerlaubnis, Erweiterungen der Klassen, der internationale Führerschein, Verlängerungen für LKW-Klassen und zur Personenbeförderung. Geöffnet hat die Außenstelle Großenhain auf der Herrmannstraße dienstags von 7.30 bis 12, 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. Dazu erklärt Amtsleiterin Heike Wauer: „Die Zahlen der Strafverfahren sind steigend. Rückläufig sind dagegen die Anträge auf Ersterteilungen auf Grund der geburten-schwachen Jahrgänge. Die Besucherzahlen sinken analog der reduzierten Bevölkerungszahl in der Region.“ Die Fahrerlaubnisbehörde Meißen hat mit 32,5 Wochenstunden ohne Schließtag im Vergleich zu anderen Landratsämtern die längsten Öffnungszeiten in Sachsen. Auf die Frage nach dem möglichen Umtausch alter Führerscheine, weist Heike Wauer darauf hin, dass „die Bundesdruckerei jedem Antragsteller den neuen Führerschein per Post zustellt und die Abholung im Amt damit entfällt.“

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2009
des Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft“, Großenhain

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2010 unter Nr. 10/5/0473 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 und die Anlage gemäß § 12 SächsEigBVO werden festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von ./. 99.940,99 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Anlage:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 gemäß § 12 SächsEigBVO und § 110 SächsGemO

1.1 Die Bilanzsumme beträgt: 1.223.449,6 EUR
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen: 17.205,00 EUR
- das Umlaufvermögen: 1.206.244,61 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten: 0,00 EUR

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital: 334.126,69 EUR
- die Rückstellungen: 211.498,65 EUR

- die Verbindlichkeiten: 677.824,27 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten: 0,00 EUR

1.2 Jahresergebnis ./. 99.940,99 EUR
1.2.1 Summe der Erträge: 6.130.837,16 EUR
1.2.2 Summe der Aufwendungen: 6.230.778,15 EUR

2. Behandlung des Jahresfehlbetrages
2.1. auf neue Rechnung vorzutragen: ./. 99.940,99 EUR

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und den landesrechtlichen Vorschriften

ten der SächsGemO, des SächsEigBG, der SächsEigBVO und der KomPro unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen

geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaft“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 24. Februar 2010

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaft“ können vom **9. August 2010 bis zum 17. August 2010** im Landratsamt Meißen, Meißen, Brauhausstraße 21, Bereich Beteiligungen, Zimmer 2.29 während der Sprechzeiten eingesehen werden.



Bekanntmachung der Auslegung

des Verordnungsentwurfes für das Naturschutzgebiet „Gohrischheide und Elbniederterrasse Zeithain“

Das Landratsamt Meißen beabsichtigt als sachlich und örtlich zuständige untere Naturschutzbehörde auf Grund von §§ 20 Abs. 2 Ziff. 1, 22 Abs. 1, 23 und 32 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009, BGBl. I S. 2542 sowie § 16 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - Sächs-NatSchG) die Ausweisung des Naturschutzgebietes „Gohrischheide und Elbniederterrasse Zeithain“ in den Gemeinden Nauwalde, Wülknitz und Zeithain im Landkreis Meißen.

Betroffen sind folgende Flurstücke:

in der Gemarkung Nieska der Gemeinde Nauwalde: 274a tw., 281, 282, 376, 422 tw.,

in der Gemarkung Spansberg der Gemeinde Nauwalde: 415a, 415b, 415c, 415d, 415e, 415f, 415g, 416, 429, 430a, 430b, 432, 433, 434, 435, 435a, 436, 436a, 436b, 444, 445,

in der Gemarkung Lichtensee der Gemeinde Wülknitz: 906, 907, 908, 909, 910, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036/1, 1036/2,

in der Gemarkung Gohlis der Gemeinde Zeithain: 303 tw., 307, 308, 315 tw., 322, 326, 327, 328, 329, 330, 330a, 348, 350, 376, 378/1, 378/2 tw., 463a, 469, 471, 472, 593/2, 601/1, 602, 603, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 621/1 tw., 655 tw., 656 tw., 657 tw., 658 tw., 659 tw., 660/1, 660/2, 661, 662, 663, 664/1 tw., 664/2, 665/1, 665/2, 666/1, 666/2, 667/1 tw., 668 tw., 669

tw., 670 tw., 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696/1, 696/2, 697/1, 697/2, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737 tw., 751, 752, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 764/3, 764/4 tw.,

in der Gemarkung Jacobsthal der Gemeinde Zeithain: 145, 146, 189, 203, 212, 353, 356, 356a, 356b, 406, 409/1, 409/2, 498a, 511/1 tw., 512/1, 512a, 517/4 tw., 518/1 tw., 519/3, 519a, 519b, 520, 525/2 tw., 526a,

in der Gemarkung Kleintrebnitz der Gemeinde Zeithain: 28, 29, 30, 31, 32, 33/1, 33/2, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 134, 135, 139,

in der Gemarkung Kreinitz der Gemeinde Zeithain: 492/2 tw.,

in der Gemarkung Zeithain der Gemeinde Zeithain: 719/11 tw., 1049, 1053, 1054, 1057, 1058, 1059, 1064, 1065, 1066/1, 1066/2 tw., 1067/3 tw., 1069/2 tw., 1071, 1072, 1073, 1074, 1075/1, 1075/2, 1076, 1087/1, 1087/2, 1087a, 1087b, 1087c, 1087d, 1087g, 1087m, 1390 tw., 1391, 1392, 1398, 1399, 1407/1, 1423/1, 1444/1, 1456, 1461/1, 1465, 1469/1, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1793, 1801, 1802, 1825/1, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1857, 1858/1, 1858/2, 1859, 1860, 1861, 1862/1, 1862/2, 1863/1, 1863/2,

1863/3, 1864/1, 1864/2, 1865/1, 1865/2, 1866, 1867, 1868/1, 1868/2, 1869, 1870, 1871, 1872/1, 1872/2, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1881, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893/1, 1893/2, 1894/1, 1894/2, 1895/1, 1895/2, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905/1, 1905/2, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1922, 1923, 1924, 1925/1, 1925/2, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946,

in der Gemarkung Zschepa der Gemeinde Zeithain: 230, 235, 237, 238/1, 238/4, 308, 309, 310, 311, 325, 328, 330, 336, 341, 343, 344, 345, 345a, 345b, 346, 346a, 347, 348, 349, 350, 350a, 351, 352, 352a, 352b, 353, 354, 355, 357, 361, 365, 388/2 tw., 450, 451, 452/7 tw., 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467.

Die Auslegung findet vom 16. August 2010 bis zum 17. September 2010 im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen, Remonteplatz 10 in 01558 Großenhain im Zimmer 005 während der Sprechzeiten

Montag: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie

Freitag: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann statt. Bedenken oder Anregungen zu dem Verordnungsentwurf können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der unteren Naturschutzbehörde vorgebracht werden.

Öffentliche Bekanntgabe

Das Dienstsiegel des Landkreises Meißen Nr. 53 (Ø 20 mm) ist in Verlust geraten. Es wird hiermit für **UNGÜLTIG** erklärt. Der unbefugte Gebrauch wird strafrechtlich verfolgt. Sollte das Dienstsiegel gefunden werden, wird gebeten, es dem Landkreis Meißen zuzuleiten.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Der Landkreis Meißen schreibt folgende Lieferleistungen öffentlich aus.

- Lieferung von Auftausalz an die Straßenmeistereien des Landkreises Meißen
- Lieferung von Auftausalz Magnesiumchlorid als wässrige Lösung an die Straßenmeistereien des Landkreises Meißen

Die vollständigen Ausschreibungstexte werden am 20.08.2010 im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht.

Meißen, 06.08.2010

Arndt Steinbach
Der Landrat

Öffentliche Ankündigung zweier Grenztermine

nach § 14 Abs. 4 DVOSächsVermG¹

Die Grenzen der zur Kreisstraße 8517 zwischen Ponickau und Naundorf gehörenden Flurstücke in der Gemarkung Böhla bei Ortrand der Gemeinde Schönfeld sowie angrenzender Flurstücke auch in den Gemarkungen Naundorf bei Ortrand und Ponickau sollen durch eine vom Kreisvermessungsamt des Landkreises Meißen durchgeführte Katastervermessung zum Zwecke der Berichtigung nach § 14 Abs. 3 SächsVermKatG² teilweise neu bestimmt werden. Anlass der Grenzbestimmung zur Übertragung von Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) ist die Berichtigung der in Fortführungsrisso 10 der Gemarkung Böhla dokumentierten fehlerhaften Straßenschlussvermessung aus den Jahren 1996/97. Diese Berichtigung erfolgt von Amts wegen und ist für die Beteiligten kostenfrei. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Beteiligte des Verwaltungsverfahrens sind die Eigentümer sowie die Erbbau- und Nutzungsberechtigten der unten aufgeführten Flurstücke. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den

entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten im Rahmen des § 16 Abs. 3 SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Wegen der Größe des von der Grenzbestimmung betroffenen Gebietes werden zwei Grenztermine durchgeführt.

Der Grenztermin für den westlichen Teil des Gebietes findet am Mittwoch, dem 01.09.2010, ab 9 Uhr statt und betrifft folgende Flurstücke:

Gemarkung Böhla b. O. (4435) der Gemeinde Schönfeld: 269/1, 269/2, 317, 353, 354/1, 354/2, 355/1, 355/2, 356, 357/1, 357/2, 357/3, 357/4, 357/5, 357/6, 358/1, 358/2, 358/3, 358/4, 359, 360/1, 360/2, 361/1, 361/2, 375/1, 375/2, 412/1, 412/2;
Gemarkung Ponickau (4450) der Gemeinde Thiendorf: 452/1, 452/2, 453/1, 453/2, 528/2, 529/2, 529/3, 530/1, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539.

Treffpunkt zu diesem ersten Grenztermin ist

der westlich des Kieperbaches gelegene Abzweig des in südöstlicher Richtung am Waldrand entlang führenden Weges nach Lüttichau (Flst. 317 von Böhla) von der Kreisstraße 8517.

Der Grenztermin für den östlichen Teil des Gebietes findet am Mittwoch, dem 01.09.2010, ab 13 Uhr statt und betrifft folgende Flurstücke:

Gemarkung Böhla b. O. (4435) der Gemeinde Schönfeld: 213/1, 213/2, 274/1, 274/2, 276/1, 276/2, 277/1, 277/2, 278/1, 278/2, 279, 280, 281/1, 281/2, 282/1, 282/2, 283/1, 283/2, 284/1, 284/2, 285, 290, 339, 340/1, 340/2, 343, 344/1, 344/2, 345/1, 345/2, 346, 347, 348/1, 348/2, 349, 350/1, 350/2, 351/1, 351/2, 352/1, 352/2, 408/5, 409, 410, 411;
Gemarkung Naundorf b. O. (4449) der Gemeinde Thiendorf: 1008/1, 1008/2, 1336, 1364/1, 1364/2.

Treffpunkt zu diesem zweiten Grenztermin ist die Kreuzung der Kreisstraße 8517 mit der Ortsverbindungsstraße zwischen Böhla und Lüttichau.

Ich bitte die Beteiligten, zum Grenztermin ih-

Öffentliche Bekanntmachung

der durchschnittlichen Betriebskosten für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Meißen für das Jahr 2009 (nach SächsFöSchulBetrVO)

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in EUR
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz	
	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
erforderliche Personalkosten	-	213,54
erforderliche Sachkosten	-	73,64
erforderliche Betriebskosten	-	287,18

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Landeszuschuss	-	124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	-	54,94
öffentlicher Schulträger	-	107,57

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen
3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in EUR

	Aufwendungen
Abschreibungen	208,56
Zinsen	-
Miete	419,68
Gesamt	628,24

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in EUR

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6 h)
Gesamt	-	8,64

ren Personalausweis mitzubringen. Die Beteiligten können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine vom Beteiligten unterschriebene Vollmacht vorlegen.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass die Flurstücksgrenzen auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder Bevollmächtigten bestimmt werden können.

Meißen, den 23.07.2010

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342)

² Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, S. 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, S. 140)

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Bekanntmachung Staatsbetrieb Sachsenforst****zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen 2010“ vom 28.06.2010**

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2010 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst u. a. das Büro BUP Liebeskind aus Bannewitz und Karin Karshunke aus Dresden mit Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Meißen im Sinne

des § 40 Abs. 6 SächsWaldG von Mitte Juni bis Ende Oktober 2010 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden:

Röderaue, Zabeltitz, Weißig a. Raschütz, Wildenhain, Lampertswalde und Großenhain Lommatzsch, Diera-Zehren, Käbschütztal, Meißen, Triebischtal, Klipphausen und Nossen

Wir bitten die betroffenen Waldeigentümer und Nutzer um Verständnis.

Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 54, Herr Wendt (Tel. 03501/ 468329) zur Verfügung.

Jahresabschluss der Sparkasse Meißen per 31.12.2009**Der vollständige Jahresabschluss mit Lagebericht und Bestätigungsvermerk wurde am 07. Juli 2010 im Bundesanzeiger veröffentlicht.****Sparkasse Meißen
- Der Vorstand -****Öffentliche Bekanntmachung****zur 10. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistages Meißen am 16.08.2010**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsort: Beratungsraum 2. Obergeschoss,
Zimmer 206
Brauhausstraße 21
01662 Meißen

T A G E S O R D N U N G

1 Eröffnung, Tagesordnung

2 Einbringung und Begründung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2011/2012 des Landkreises Meißen (Doppelhaushalt)

3 Protokollbestätigung

4 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 12. Juli 2010

Arndt Steinbach

Landrat

Öffentliche Bekanntgabe**des Landratsamtes Meißen zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)**

Der Antragsteller, die Wacker Chemie AG, Friedrich-v.-Heyden-Platz 1, 01612 Nünchritz, hat am 20.04.2010 die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 Abs. 2 des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG) für das Flurstück 19/1 der Gemarkung Leckwitz, Gemeinde Nünchritz in einer Größe von 1,7107 ha beantragt.

Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Die Erstaufforstung ist ein Vorhaben nach Nummer 17.1 und 17.1.3 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94).

Da es sich um ein kumulierendes Vorhaben gemäß §§ 3c i.V.m. 3b Abs. 1 und 2 und Abs. 3 UVPG handelt, war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls für das aufzuforstende Flurstück 19/1 durchzuführen. Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 6. August 2010

Arndt Steinbach
Landrat**Öffentliche Bekanntgabe****des Landratsamtes Meißen zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)**

Der Antragsteller, Herr Thomas Fischer, Neuhirschsteiner Straße 22, OT Bahra, 01594 Hirschstein hat am 06.05.2010 die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 Abs. 2 des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG) auf einem Teil des Flurstücks 1/2 der Gemarkung Böhla in der Gemeinde Hirschstein in einer Größe von 0,9 ha beantragt.

Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Die Erstaufforstung ist ein Vorhaben nach Nummer 17.1 und 17.1.3 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94).

Da es sich um ein kumulierendes Vorhaben gemäß §§ 3c i.V.m. 3b Abs. 1 und 2 und Abs. 3 UVPG handelt, war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls für das aufzuforstende Flurstück 1/2 durchzuführen. Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 6. August 2010

Arndt Steinbach
Landrat**Bekanntmachung des Landratsamtes des Kreises Meißen****über einen Genehmigungsantrag des Landwirtes Herrn Martin Steinborn nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 16. 12. 2009**

Der Landwirt Herr Martin Steinborn, Großenhainer Straße 20 in 01561 Schönfeld, hat beim Landratsamt des Kreises Meißen nach den §§ 4, 10 und 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), das zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, die

immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Schweinemastanlage durch Neubau eines Schweinemaststalles, eines Ferkelaufzuchtstalles, eines Güllebehälters, eines Löschwasserbehälters, Errichtung neuer Futtermittelsilos und eines Flüssiggasbehälters am Standort 01561 Ebersbach, Schäferei 3, Gemarkung Kalkreuth, Flurstück 368/5; 368/3, 366/1 beantragt.

Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Behörde im Zeitpunkt der Bekanntmachung vorliegen, liegen in der Zeit vom

16. 08. 2010 bis einschließlich 15. 09. 2010

für jedermann zur Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus:

1. im Landratsamt des Kreises Meißen, 01558 Großenhain, Remonteplatz 10, Raum 219. (Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr) und

2. in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Bauverwaltung - Zimmer 13, Am Bahndamm 3, in 01561 Ebersbach (Regelarbeitszeiten: montags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, dienstags 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, mittwochs von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr)

und können während der angegebenen Zeiten dort eingesehen werden.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der Genehmigungsbehörde erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit auf der Homepage des Landratsamtes des Kreises Meißen unter <http://www.kreis-meissen.de> zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können vom

16. 08. 2010 bis einschließlich 29. 09. 2010

schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum. Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftlichkeitserfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen.

Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind.

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden gegebenenfalls nach einer Ermessensentscheidung des Landratsamtes am

26.10. 2010, ab 10.00 Uhr

im Gasthof Bieberach, Heidestraße 6, OT Bieberach in 01561 Ebersbach erörtert.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.

Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch beim Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist.

Die Zustellung der Entscheidung an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit beruht auf den Bestimmungen der §§ 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470).

Meißen, den 6. August 2010

Arndt Steinbach
Landrat



Allgemeinverfügung des Landratsamtes Meißen



durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf den nachfolgend bezeichneten Grundstücken wird ein Reitweg im Wald ausgewiesen:

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Wegelänge
Coswig	Coswig	874/3	488 m
Coswig	Coswig	886	366 m

2. Der genaue Verlauf des Reitweges ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1:10.000 rot markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

3. Gleichzeitig wird die bisherige Querung der S81 als Reitweg entwidmet.

Die Karte mit dem Reitwegeverlauf und die Begründung für die Entscheidung (§39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen oder beim Kreisforstamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain erhoben werden.

über die beabsichtigte Änderung des Verlaufes eines Reitweges im Wald der Gemarkung Coswig der Großen Kreisstadt Coswig

Aufgrund des § 12 Abs. 1 Waldgesetz für den

Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (Sächs.GVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 73 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (Sächs.GVBl. 2008 S. 133, 188) geändert worden

ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. S. 6), die zuletzt

Großenhain, den 09. Juni 2010

Andreas Herr
Beigeordneter, Dezernat Technik

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzung der 32. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/ Osterzgebirge (öffentlich) findet **Mittwoch**, den 15.09.2010, 15:30 Uhr in den Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) II. Etage, Casino Meißen Straße 151a 01445 Radebeul statt.

Tagesordnung

öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abberufung und Berufung des Stellvertreters eines beratenden Mitglieds der

- Verbandsversammlung.
3. Fortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung - Beratung und Beschlussfassung über den Planorentwurf für die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zur Mitwirkung bei der Planaufstellung (§ 6 Abs. 1 SächsLPlG)
4. Feststellung der Jahresrechnung 2009
5. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2011 für die öffentliche Auslegung
6. Bekanntgaben und Anfragen
7. nicht öffentlich

Geisler, Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Die 133. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/ Osterzgebirge (öffentlich) findet **Mittwoch**, den 15.09.2010, 15:00 Uhr in den Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) II. Etage, Casino Meißen Straße 151a 01445 Radebeul statt.

Tagesordnung

öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsregion
3. Vorberatung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2011
4. Bekanntgaben und Anfragen

Geisler
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Käbschütztal schreibt folgendes Wohnhaus zum Verkauf aus:

- Mehrfamilienhaus im Ortsteil Löthain, Bahnhofstraße 17
- Flurstück Nr. 180/7, Gemarkung Löthain
- Grundstücksgröße: 1.230 m²
- 6 2-Raumwohnungen mit je 48,8 m² verteilt auf EG und OG
- Keller und nicht ausgebautes Dachgeschoss

Löthain liegt an der B 101 zwischen Meißen (ca. 3 km Entfernung) und Nossen (ca. 15 km Entfernung). Die Anschlussstelle Nossen-Ost der A 14/A 4 liegt ca. 10 km entfernt.

Verkäufer:

Gemeinde Käbschütztal, OT Krögis Kirchgasse 4A, 01665 Käbschütztal, Ansprechpartner: Frau Kühne, Telefon: 035244/48714, Telefax: 035244/48799, e-mail: liegenschaften@gemeinde-kaebshuetztal.de

Öffentliche Bekanntgabe

Festsetzung der Elternbeiträge für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an Förderschulen des LK Meißen ab 01.09.2010

Entsprechend § 4 der Satzung des Landkreises Meißen über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Betreuungsangebote an den Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Meißen werden im Sinne von § 9 SächsFöSchulBetVO lt. den ermittelten durchschnittlichen Betriebskosten (Personal- u. Sachkosten) aller Träger von Betreuungsangeboten die Elternbeiträge ab dem 01.09.2010 festgesetzt:

	Betreuungszeit bis zu 5 Stunden		Betreuungszeit bis zu 6 Stunden	
	Familie	Alleinerziehende	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	53,61	51,11	60,31	57,31
2. Kind	41,94	40,28	46,31	44,31
3. Kind	frei	frei	frei	frei
4. Kind u. weitere	frei	frei	frei	frei

Bekanntmachung des Landratsamtes

Meißen zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG)

Die vom Antragsteller vorgelegten, entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3 c UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen.

Der Antragsteller, Herr Udo Richter, Hauptstraße 13, 01561 Zabeltitz OT Strauch hat am 15.04.2010 die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 Abs. 2 des Sächsischen Waldgesetzes (SächsWaldG) für das Flurstück 244 der Gemarkung Strauch, Stadt Großenhain in einer Größe von 5,238 ha beantragt.

Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde die zuständige Genehmigungsbehörde.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

Die Erstaufforstung ist ein Vorhaben nach Nummer 17.1 und 17.1.3 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94).

Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Meißen, den 6. August 2010
Arndt Steinbach
Landrat

Seniorenspiele des Kreises Meißen

Der Kreissportbund Meißen e.V. lädt alle junggebliebenen Senioren im Zeitraum vom 31. Juli bis 18. August 2010 zu den Seniorensportspielen des Kreises Meißen ein. Die zentrale Veranstaltung findet am 12. August von 9 bis 15 Uhr im Stadtbad Strehla statt, zu der ca. 200 Teilnehmer aus Seniorenclubs und Vereinen erwartet werden. Neben 5 sportlichen Stationen gibt es u.a. kulturelle Darbietungen und eine Tombola. Auch für das leibliche Wohl ist an diesem Tag gesorgt. Außerdem gibt es im o.g. Zeitraum weitere Wettkampfangebote im Handball, Kegeln und Sportschießen sowie viele Schnupperangebote.

Auftaktveranstaltung - Sportfest in Strehla

Ausrichter: KSB Meißen e.V.
Teilnehmer: offen für alle
Termine: Donnerstag, 12. August, 9 bis 15 Uhr
Ort: Stadtbad Strehla
Altersklassen: Männer und Frauen 55 - 65 Jahre, 66 - 75 Jahre, ab 76 Jahre, Trennung Männer und Frauen nur beim Riesenstreichholzwurf
Disziplinen: Kegeln, Riesenstreichholzwurf, Wurfspielfeld, Krocket, Geschicklichkeitslauf, Schwimmen ohne Wertung
Auszeichnungen: 1.-3. Platz Medaillen und Urkunden, Wanderpokal für die beste Mannschaft/Club
Rahmenprogramm: Kindergarten- und Seniorenclubauftritt, Moderation
Meldeanschrift: KSB Meißen, Hafenstr. 51, 01662 Meißen, Tel.: 03521/733007
Meldeschluss: 11. August, 10 Uhr
Startgebühr: 8,00 € incl. Essen aus der Gulaschkanone

Handball

Ausrichter: Spielkreisleit. Elbe/Röder
Teilnehmer: Breitensportmannschaft



Geschicklichkeitslauf - eine Disziplin in Strehla

ten des Spielkreises Elbe/Röder (Meißen, Großenhain, Riesa)
Termin: Samstag, 14. August, 9 bis 16 Uhr
Ort: Löbnitzsporthalle Radebeul
Altersklassen: Männer ab 40 Jahre, Frauen ab 32 Jahre
Modus: Turnierform
Auszeichnungen: Medaillen und Urkunden
Meldeanschrift: Frank Gerlach, Riesaer Str. 35, 01589 Oelsitz
Meldetermin: 10. Juli

Judo - Tag der offenen Tür / Familiensporttag

Ausrichter: VfL Riesa e.V./SC Riesa e.V.
Termin: Samstag, 14. August, 14 bis 18 Uhr
Ort: Judozentrum Riesa, Magdeburger Str. 6, Riesa
Angebote: Vorführung der Seniorenjudo (UHU's), Vorführung der Anfängergruppen, Gemeinsame Staffelspiele für Groß und Klein
Ausrichter: Dieter König - SC Riesa; Anja Pohlink - VfL Riesa - 0173/5957358

Sportschießen

Ausrichter: Schützengesellschaft Ziegenhain e.V.

Termin: Samstag, 7. August, 9 bis 15 Uhr
Ort: Schießplatz Pinnewitz, Am Wiesengrund 5, Ketzerbachtal
Teilnehmer: Mitglieder von Schützenvereinen und interessierte Bürger ab 56 Jahre; (Sportwaffen - außer Präzi-Gewehr- und Munition können ausgeliehen werden)
Disziplinen: Luftgewehr 10 m, sitzend aufgelegt, 15 Schuss in 30 min; KK-Gewehr 100 m, liegend oder sitzend aufgelegt, 15 Schuss + 3 Probe; KK-Gewehr 50 m, liegend oder sitzend aufgelegt, 15 Schuss + 3 Probe; KK-Pistole 25 m, 15 Schuss + 3 Probe GK-Präzisionsgewehr 100 m mit Zielfernrohr, liegend aufgelegt, 15 Schuss + 3 Proben
Altersklassen: Senioren a: 56 - 69 Jahre; Senioren b: ab 70 Jahre
Auszeichnung: Einzelwertung: 1. Platz Pokal, 2.-3. Platz Medaille und Urkunde, alle weiteren Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde
Meldung an: Christian Pietzsch, Tel./Fax : 035246/40407 oder 035246/59006; christi-an.pietzsch@schuetzenegesellschaft-ziegenhain.de oder am Wettkampftag bis 12 Uhr
Meldeschluss: 1. August
Startgeld: 1. Disziplin mit Leihwaffe und Munition 7,00 €, mit eigener Waffe 5,00 €; jede weitere Disziplin und Nachkauf 3,00 €
Siegerehrung: 1 Stunde nach Wettkampfbende

Schnupperangebote - Tag der offenen Tür

Ausrichter: bewegungsRAUM Coswig e.V.
Termin: Donnerstag, 12. August, 10 bis 10.30 Uhr Schnupperangebot in der Gruppe; 11 bis 11.45 Uhr Schnupperangebot Gymnastik 70+; 15 bis 15.30 Uhr Schnupperangebot in der Gruppe

Ort: An der Walze 2, Coswig
Ansprechpartner: Nadine Thiele; Tel.: 03523/530950

3. Gröditz Sportfest ab 50

Ausrichter: TSV Blau-Weiß Gröditz e.V.
Termin: Montag, 16. August, 13 Uhr
Ort: Gröditz, Stadion am Eichenhain
Teilnehmer: offen für alle Erwachsenen ab 50 Jahre
Disziplinen: Ballziewurf, Zielwurf, Geschicklichkeitslauf, Federballweiterschlag, Kegeln, Dart
Altersklasse: 50 - 60 Jahre, 61 - 70 Jahre, 71 - 80 Jahre, über 80 Jahre, wenn mehr als 5 Männer/Frauen pro Ak starten, getrennte Wertung
Startgebühr: 2,00 € incl. Kaffee und Kuchen
Ansprechpartner: Frau Kittner Tel.: 035263/35233

Schnupperangebote - Walking

Ausrichter: Großenhainer Fitnessclub e.V.
Termin: Samstag, 14. August, 14 Uhr
Ort: Dresdner Str. 35a, Großenhain

Teilnehmer: offen für alle Erwachsenen ab 40 Jahre
Ansprechpartner: Hubertus Marx, Dresdner Str. 35 a, 01558 Großenhain, Tel.: 03522/521395

Ausrichter: Sportclub Riesa e.V.
Termin: Mittwoch, 11. August, 18.30 Uhr; Mittwoch, 18. August, 18.30 Uhr
Ort: Leichtathletikstadion Pausitzer Delle
Teilnehmer: offen für alle Erwachsenen ab 40 Jahre
Ansprechpartner: Manuela Scheack Tel.: 03525/680021

Schnupperangebote - Seniorengymnastik Frauensport

Ausrichter: Sportclub Riesa e.V.
Termin: Mittwoch, 11. August, 18 Uhr; Mittwoch, 18. August, 18 Uhr
Ort: SC Riesa, Haus 40 Klötzerstr.
Termin: Donnerstag, 12. August, 17.30 Uhr; Donnerstag, 21. August, 17.30 Uhr
Ort: Sporthalle 3. Grundschule Weida
Ansprechpartner: Manuela Scheack Tel.: 03525/680021

Kontakt

Kreissportbund Meißen e.V.
 Hafenstraße 51
 01662 Meißen
 Präsident: Rolf Baum
 Geschäftsführerin: Katrin Kramer

Tel.: 03521-733007
 Fax: 03521-733063
 Funk: 0173-3817337
 info@kreissportbund-meissen.de
 www.kreissportbund-meissen.de

Termine des KSB Meißen e.V.

- 9. August bis 6. Oktober Übungsleiterlizenzlehrgang Breitensport, Profil Erwachsene/Ältere
- 3. September Dankeschönveranstaltung für alle Ausrichter der Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele 2010
- 4. September 1. Meißner Bildungs-tag

Schalten Sie Ihre Anzeige im
Amtsblatt des Landkreises Meißen

W eitere Informationen oder eine Beratung vor Ort erhalten Sie von **Peter Idaczek!** E-Mail: peterid@gmx.net, ☎ 03521.41045510, Handy 0151.20157987

Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl Meissen GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
 öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de



WELCHER ANLAGE-TYP SIND SIE?

VR-DUO RENDITE GARANT¹

- Auszahlung von 100 Euro zzgl. 2,50 Euro¹ pro Zertifikat bereits nach einem Jahr
- Chance auf Zahlung eines Bonusbetrags von 3,00 Euro¹ pro Zertifikat nach jeder Periode. Für die erste und letzte Periode wird jeweils ein Mindestbonusbetrag von 1,50 Euro¹ gezahlt
- Kapitalschutz der DZ BANK von 100 Euro pro Zertifikat am Laufzeitende
- Die Kuponzahlungen und die Auszahlungen des Zertifikats hängen von der Zahlungsfähigkeit der Emittentin ab. Während der Laufzeit können Zertifikate Kursschwankungen unterliegen

¹ Emittentin: DZ BANK AG / WKN: AK0FEU / Zweigeteiltes Investment mit Nennbetrag 200 Euro

Der bezüglich des öffentlichen Angebots von der DZ BANK veröffentlichte Basisprospekt wird zusammen mit den zugehörigen Endgültigen Bedingungen zur kostenlosen Ausgabe bei der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, FGT/KR, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, bereitgehalten und kann zudem im Internet unter www.akzent-invest.de abgerufen werden.

 **AKZENT Invest**

ZEICHNUNGSFRIST:
 21.07. BIS 08.09.2010

Betreuungszentrum Meißen: Hahnemannsplatz 21 · 01662 Meißen · Tel. 03521/46 75 00 · Fax 03521/45 25 34
Betreuungszentrum Radebeul: Meißner Str. 249 · 01445 Radebeul · Tel. 0351/79 55 30 · Fax 0351/7 95 53 11
Betreuungszentrum Großenhain: Meißner Str. 82a · 01558 Großenhain · Tel. 03522/32 40 · Fax 03522/3 24 19

E-Mail: info@vbrb-mei-grh.de · Internet: www.vbrb-mei-grh.de · Servicehotline 01803/85 09 50 04*

* 0,09 €/Minute Festnetzpreis; Mobilfunkhöchstpreis: 0,42 €/Minute

 **Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG**

Wenn Schimmel zum Problemfall wird

Kleine Schimmelschäden in der Wohnung können selbst beseitigt werden. Bei großflächigem Befall muss allerdings der Profi ran. „Nimmt der Schimmel eine Fläche von mehr als einem Quadratmeter ein, sollte eine Fachfirma beauftragt werden“, rät Elke Meier von der Bremer Umweltberatung. „Viele Baufirmen im Landkreis Meißen haben sich auf die Schimmelbeseitigung spezialisiert. Fachfirmen können unter anderem bei Gesundheitsämtern erfragt werden“, so Heinz-Jörn Moriske, Experte für Umwelthygiene beim Umweltbundesamt.

Typische Stellen im Haus, an denen sich schnell Schimmel bildet, sind Fensterleibungen, Sili-



Regelmäßiges Lüften beugt Schimmel vor.

Foto: dpa

konfugen im Bad, die Ecken an Außenwänden, die Wand hinter den Möbeln im Schlafzimmer und im Keller. „Schimmel wächst immer da, wo genügend Feuchtigkeit ist“, erläutert Meier. Ein fehlender Luftaustausch tut sein Übriges. Oft sind es aber auch einfach die Lebensumstände: „Eine vierköpfige Familie produziert täglich allein durch Kochen, Waschen und die Atmung zehn bis zwölf Liter Wasser“, sagt Meier. Da muss entsprechend viel gelüftet werden.

Zu wenig Luftaustausch ist oft der Knackpunkt. „Fehlendes Lüften, zu wenig Heizen und eine schlechte Wärmedämmung sind häufige Ursachen für Schimmel“, erklärt Moriske.

Ist der Schimmelbefall gering,

können Verbraucher ihn selbst bekämpfen. „Dafür eigne sich vor allem 70-prozentiger Alkohol - auch medizinischer Alkohol genannt“, sagt Meier. Auch mit Essig kann dem Schimmel zu Leibe gerückt werden. „Die antibakterielle Wirkung führt aber nur auf Metall oder Keramik zum Erfolg“, warnt Moriske.

Bei der Schimmelbeseitigung müssen Bewohner Schutzkleidung tragen und die Fenster öffnen.

Wer einige Regeln verinnerlicht, kann die Gefahr für einen erneuten Befall verringern. Richtig lüften ist das A und O: „Morgens und abends mit geöffnetem Fenster für fünf bis zehn Minuten Stoßlüften - das genügt“, sagt Moriske.

Ihr Servicepartner für Photovoltaik- und Elektroanlagen, Verkauf und Service von Haushaltgeräten

Elektro Zentrum Großenhain **EZG** eG

1998 - 2010

Elektro Zentrum Großenhain EZG eG · Radeburger Straße 12 · 01558 Großenhain · Telefon (0 35 22) 30 91-0 · Telefax (0 35 22) 30 91-44

- Planung, Errichtung und Service von Elektroanlagen bis 30 kV
- Erneuerbare Energien
 - Photovoltaikanlagen – Planung, Errichtung, Wartung und messtechnische Überprüfung gemäß EN 60891/50160
 - Solaranlagen – Wärmepumpen
- Berufsausbildung:
 - Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik
- Schwachstrom- und Gefahrenmeldetechnik
 - Einbruch-, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugesanlagen
 - Videoüberwachungen und Zutrittskontrollen, Verkabelung der Datenetze, Antennentechnik in allen Größen
- EIB-Anlagen
 - Verkauf, Verleih und Service von Heimelektronik, Haushaltstechnik, E-Motoren und E-Werkzeugen

HINWEIS: Wir haben noch freie Lehrstellen für 2010.

+++ Achtung +++ Achtung +++

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Abfall?

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, diesen mit kilogenaue Abrechnung zu entsorgen.

Informieren Sie sich bitte und vergleichen Sie!

Was ist kostenpflichtig? Sperrmüll, Bauschutt, Grünschnitt, Bodenaushub u.v.m.
Was wird vergütet? Zeitung, Schrott, Buntmetalle, Kabel und Altleder
Was ist kostenlos? Glas, Pappe, Knüllpapier

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00–18.00 Uhr + Sa. 8.00–12.00 Uhr

Teichmann Recycling OHG

01640 Coswig, Industriestraße 23, schräg gegenüber der Tapetenfabrik
 Telefon (0 35 23) 7 43 61 · Telefax (0 35 23) 7 97 09

Jens Uhlemann – Baumaschinen

☎ (03 52 67) 5 02 39 · Fax 5 09 56 · Funk 01 72-3 51 45 18

01612 Weißig b. Nünchritz · Mittelstraße 26 · E-Mail: uhlemann.jens@freenet.de

Minibagger, Bagger, Radlader, hydraul. Anbaugeräte, Kompressoren
 Walzen, Vibrationsgeräte, Diamanttrenngeräte, Betontechnik, Pumpen,
 Stromerzeuger, Vermessungstechnik, Anhänger und Tieflader, Heiz- und Trocknungsautomaten

• Verkauf • Vermietung • Service • Verschleißteile

RENOVIERUNGSFACHBETRIEB

SCHWUCHOW

> Türen- u. Rahmenbeschichtung
 > Treppen- u. Fensterrenovierung
 > Laminatboden > Ornamentglas
 > Türelemente neu

www.renovierung-schwuchow.de

Inh. R. Schwuchow · ☎ 035755/51661 · Ponickauer Str. 12 · 01990 Ortrand

Direktvermarktung in Sachsen – Qualität von Sachsens Höfen



Der Einkauf direkt beim Landwirt bietet nicht nur erstklassige Qualität aus der Region, sondern auch den direkten Kontakt zum Erzeuger und seinem Produkt. Noch nie waren die Lebensmittel „Direkt vom Hof“ so gefragt wie in den letzten Jahren. Schaut doch der Verbraucher mehr auf Frische und Herkunftsland und nicht auf den Preis. Durch die individuelle Herstellung und handwerklich traditionelle Verarbeitung seiner Erzeugnisse ist der Direktvermarkter in der Lage, sich vom Discounter zu unterscheiden und eigene Spezialitäten zu produzieren. Ein gutes Beispiel ist hierfür die Fleisch- und Wurstspezialitäten der Saubachtaler Agrar Aktiengesellschaft aus Sora, Gemeinde Klipphausen.

Frische und gesicherte Herkunft sind entscheidende Qualitätskriterien für den Groß- und Endverbraucher beim Kauf von Fleisch- und Wurstwaren, dazu freundliche und fachkundige Beratung.

Bei unserem Unternehmen können Sie sicher sein, dass dies gewährleistet ist. Geschlachtet werden nur Rinder und Schweine, die in unserem Agrarbetrieb aufgezogen werden. Unser Betrieb umfasst ca. 1.500 Hektar Land rings um Klipphausen, davon 300 Hektar natürliches Grünland, wo Qualitätsweizen und selbst erzeugte Futtermittel heranwachsen.

Wir sind Mitglied im Verband „Direktvermarktung in Sachsen e.V.“ und legen höchsten Wert auf eine umweltschonende Landwirtschaft.

Unser Plus neben der eigenen Tieraufzucht sind die kurzen Transportwege für unsere Schlachttiere. Durch unsere eigene Schlachtung ist uns die Herstellung von Kochwurst aus Warmfleisch möglich.

Unser hoher Qualitätsanspruch spiegelt sich auch darin wider, dass unser Betrieb seit 1993 die EG-Zulassung gleichzeitig für Schlachtung, Zerlegung und Verarbeitung besitzt.

Der Verbraucher schätzt ehrliche und hochwertige Lebensmittel, daher möchten wir heute und auch in Zukunft nicht an der Qualität sparen.

Wir bieten für den Endverbraucher:

- in unseren Verkaufsstellen und auf unseren Mobilien mit festem Tourenplan
- ein Vollsortiment an frischen Fleisch- & Wurstwaren (Schwein u. Rind)
- Kochwurst aus Warmfleischproduktion
- rauchfrische Rohwurst, frische Aufschnittware, Portionswürstchen

Wir liefern für Fleischereien:

- Schweinehälften und Rinderviertel aus eigener Aufzucht und eigener Schlachtung
- Wurstwaren zur Sortimentsergänzung

Des Weiteren beliefern wir:

- Küchen in Alten-/Pflegeheimen und Krankenhäusern
- Betriebskantinen und Schulküchen
- Großgastronomie und Systemgastronomie

Für Wiederverkäufer bieten wir:

- Konserven
- rauchfrische Rohwurst (z. B. für Marktstandbetreiber)
- Eigenmarkenprodukte für den Handel
- portionsgenaue Roh-/Brüh- u. Kochwürste (auch für Verkauf als Stückware)



Fleisch- und Wurst-Spezialitäten der Saubachtaler Agrar Aktiengesellschaft

Dorfstraße 5g
 01665 Klipphausen OT Sora
 Telefon (03 52 04) 4 82 81
 Telefax (03 52 04) 4 89 59

Wir beliefern
 End- und Großverbraucher.

**Eigene Tierhaltung,
 Schlachtung & Verarbeitung**

Tage des offenen Weingutes



Zum Tag des offenen Weingutes am letzten Augustwochenende können sich die Besucher in die Geheimnisse des Weinbaus einweihen lassen.

Foto: Jürgen Birkhahn

Jährlich am letzten Augustwochenende finden die Tage des offenen Weingutes in Sachsen statt. Über 20 Weingüter und Winzerhöfe zwischen Pillnitz und Diesbar-Seußlitz sowie auf der linken Elbseite in Cossebaude und Pesterwitz haben am 28. und 29. August zwischen 10 und 18 Uhr ihre Pforten für die Gäste geöffnet. Neben einer Kostprobe ihres Weines und einem deftigen Winzerimbiss bieten die Winzer einen Besuch ihres Weinkellers und Weinbergführungen.

Live-Musik, Hofkonzerte und Kinderprogramme werden ebenfalls geboten. Das Weingut Loose in Gröbern vergibt wieder Patenschaften für einen Weinstock und lädt zum Traktorfahren durch den Weinberg ein. Die WeinErlebnis-Welt der Winzergenossenschaft in Meißen bereitet unter anderem einen Sinnesparcours vor.

Damit die Gäste möglichst viele Weingüter besuchen können, wird wieder ein Shuttle eingerichtet, der an beiden Tagen alle Dreiviertelstunde an den Weingütern zwischen Radebeul und Diesbar-Seußlitz hält. Das Ticket kostet fünf Euro und beinhaltet eine 0,1-Liter Weinprobe, die beim Winzer eingelöst werden kann.

In Niederau sind die Trecker los



Beim Ackerpulling ist Kraft und Stärke gefragt.

Foto: Birkhahn

Die Niederauer lassen es richtig krachen. Nachdem bereits vom 6. bis 8. August das Straßenfest in Niederau gefeiert wird, sind am 21. und 22. August die Trecker los. Die Acker-Brüder, eine Interessengemeinschaft Traktorbegeisterter, lädt bereits zum dritten Mal zum Ackerpulling ein. Erstmals findet das Spektakel an zwei Tagen statt. Am ersten Tag stehen ein freies Training auf

der Wettkampfstrecke und am Abend ein Ackertanz im Festzelt auf dem Programm. Am Sonntag startet dann ab 12 Uhr das Ackerpulling. Im Wettkampf müssen auf lockerer Erde Baumstämme gezogen werden. Sieger ist, wer mit der höchsten Last den weitesten Weg zurücklegt.

In einem zweiten Wettbewerb ist ein Hindernisparcours zu bewältigen.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

☎ 03521 / 725-0

E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsam-

tes: Dr. Kerstin Thöns

☎ 03521 / 725 - 7013

☎ 03521 / 725 - 7000

Redaktion:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen
Petra Gürtler & Ulf Mallek (verantwortl.), Jürgen Birkhahn
Anzeigen:
Tobias Spitzhorn (verantwortl.)

Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Layout:

Ralf Schutt, Marco Mertig

Druck:

Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Auflage:

120 000 Exemplare

Verteilung:

Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

Vogelscheuchenfest in Radeburg

Das Vogelscheuchenfest in Radeburg verbindet Erntedank und Jahrmarkt auf „Radeburger Art“.

Zahlreiche kreative Vogelscheuchen, Direktvermarkter aus der Region und ausgefallenes

Handwerk erwartet die Besucher am 5. September auf der Röderstraße zwischen Hofwall und alter Furt. Das Fest wird seit 2003 gefeiert und hat schon hunderte imposanter Vogelscheuchen hervorgebracht.

Holt die Kuh vom Eis



Ausgezeichneter Rechtsschutz
mit 20% Sondernachlass

Mehr unter: www.holt-die-kuh-vom-eis.de



 Sparkasse
Meißen

Richtfest in Nossen



Über vier Millionen Euro investiert der Landkreis Meißen in das Gymnasium „Geschwister Scholl“ in Nossen. Am 8. Juli war Richtfest für den Erweiterungsbau. „Der ist dringend notwendig“, erklärte Schulleiter Frank Zeibig, „denn unser Gymnasium ist eine der begehrtesten Bildungsadressen in der Region.“

Für die Schule gab es 1991 keine guten Prognosen, inzwischen braucht sie zusätzliche Fachkabinette sowie Klassenräume. Vier neue Fachkabinette sowie sechs Klassenräume sollen ab März 2011 verfügbar sein. Landrat Arndt Steinbach lobte schon mal die Baufirmen für ihre pünktliche Arbeit. Ganz selbstverständlich ist das nicht, denn viele Bauvorhaben im Landkreis gerieten aufgrund des strengen Winters in Verzug.



Achim Mentzel kommt zur Eröffnungsveranstaltung nach Nossen.

Foto: PR



Nossen ist reich an Geschichte. Viele historische Gebäude befinden sich in unmittelbarer Nähe des Marktes. Die Stadtkirche wurde 1563 erbaut.

Foto: Jürgen Birkhahn

Die Stadt Nossen feiert in diesem Jahr das 825-jährige Jubiläum ihrer Ersterwähnung. Aus diesem Anlass findet vom 23. bis 29. August ein großes Heimatfest statt. Stadtverwaltung, Vereine der Muldestadt sowie Händler und Gewerbetreibende haben sich seit langem darauf vorbereitet und ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Es gibt Kultur-, Tanz- und Sportveranstaltungen, Ausstellungen, ein

Weinfest in der Waldheimer Straße und natürlich einen Festumzug. Ein besonderes Highlight wird das Bürostühle-Rennen, welches an Stelle des ursprünglich geplanten Seifenkisten-Rennens stattfindet.

Aus dem Festprogramm

Freitag, 27. August

■ 17.30 Uhr: Angrillen zum Abendbrot mit Achim Mentzel (Bühne Markt) anschließend Lam-

poniumzug und Kinderfeuerwerk und Festveranstaltung.

■ 20 Uhr: PARTY für Jung und Reif auf dem Steinbusch

Samstag, 28. August

■ 9.30 Uhr: Bürostuhl-Rennen und Inlineskater-Slalom.

■ 9 Uhr: Beginn Bahnhofsfest (bis Sonntagabend)

■ 10 Uhr: Künstler-, Handwerker- und Naturmarkt auf dem Schlosshof

- 11 Uhr: Mochauer Dixieland Himmelfahrtsband
- 11 Uhr: Weinfest in der Waldheimer Straße
- 12.30 Uhr: 1. Großes Nossener Jahrgangstreffen
- 13, 15 und 17 Uhr: Sachsenhofbesichtigung
- 13 Uhr: Tag der offenen Tür in der Grundschule
- 16.30 Uhr: Oberhofer Bauernmarkt (Bühne Markt)
- 19 Uhr: Comedy Show – Die Söhne Mamas (Bühne Markt)
- 20 Uhr: The Firebirds (Festzelt – Parkplatz)

Sonntag, 29. August

■ 10 Uhr: Großer Kindertag: Frühstück auf dem Marktplatz mit einem Konzert der Spielmannszüge, Künstler-, Handwerker- und Naturmarkt

■ 11.45 Uhr: Der Kaiser kommt... Roland-Kaiser-Double-Show

■ 14 Uhr: Festumzug

■ 16 Uhr: Live-Musik mit der Band „Blue Effekt“

Das komplette Programm der 825-Jahrfeier gibt es unter

www.825jahrenossen.de

825 Jahre Stadt Nossen und mit dabei Ihre VR-Bank Mittelsachsen eG.

Unser Highlight für Sie, eine limitierte Gedenkmünze zum Heimatfest.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Zum Festwochenende vom 28.08. bis 29.08.2010 führen wir, Ihre VR-Bank Mittelsachsen eG, vor unserer Filiale in Nossen ein Münzschauprägen durch. Schauen Sie bei Ihrem Besuch auch bei uns vorbei und sehen Sie, wie unter einem historischen Fallhammer Ihre persönliche Gedenkmünze aus Feinsilber entsteht. Mehr Informationen erhalten sie ab August in Ihrer Filiale Nossen.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Mittelsachsen eG
Wir für Sie - Verbunden mit den Menschen in unserer Region

Podologiepraxis (med. Fußpflege)
Ludwiga Franke
Inh. Sylvia Engelhardt
Schützenstraße 1 (Haus A)
01662 Meißen
Tel. 01 63 / 23 73 614
„Zeigt her Eure Füße“
Neu! Ernährungstherapie
Tel. 0 15 20 / 484 18 43

Häusliche Krankenpflege
TAGESPFLEGE
Betreutes Wohnen
Sylvia Engelhardt

- ❖ Schützenstraße 4
01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 45 14 68
Funk 01 77-3 23 67 82
- ❖ Dresdner Straße 37
01683 Nossen
Tel. (03 52 42) 65 08 48

Zulassung durch alle Kassen!



Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Die Sächsische Zeitung gratuliert der Stadt Nossen zu Ihrem 825-jährigen Jubiläum.
Wir wünschen ein gutes Gelingen bei der Durchführung der Vorhaben zum Fest.

Dipl.-oec. **KARIN FLADE**
Steuerberaterin

Waldheimer Straße 36
01683 Nossen
Tel.: 03 52 42 / 7 10 00
Fax: 03 52 42 / 7 10 01

- Steuerberatung
- Existenzgründerberatung
- Lohnbuchhaltung, auch Bau Lohn
- Buchführung, auch Pflegebuchführung
- Jahresabschlüsse

MDR-Musiksommer in Riesa

Am 22. August - Riesa MDR-Musiksommer um 17 Uhr können Sie im Ratssaal des Klosters Riesa ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, Musik mit Cuarteto Arriaga, Weinverkostung und Führungen erleben.

Unter dem Namen Cuarteto Arriaga (ehemals Iturriaga Quartett), benannt nach dem spanischen Komponisten Juan Crisóstomo de Arriaga, haben sich vier Musiker aus Spanien, Argentinien und Frankreich zusammenschlossen. Das Quartett formierte sich 1996 an der Leipziger Musikhochschule. In den mehr als zehn Jahren seit seiner Gründung hat das Ensemble national und international erfolgreich seinen ganz individuellen Weg beschritten. Kritiker bescheinigen ihm neben technischer Brillanz und höchster



Für die musikalische Unterhaltung sorgt beim Musiksommer in Riesa das Quartett Cuarteto Arriaga.

Foto: PR

musikalischer Übereinstimmung vor allem ungekünstelte Spontaneität, eine erfrischend eigene Herangehensweise und große musikalische Energie.

Wer das Konzert des diesjährigen MDR MUSIKSOMMERS im Rieser Kloster besucht, erhält freien Eintritt ins Elbe-Aquarium und in den Zoo. Außerdem gibt es

viele Extras in der langen Pause, wie einen Markt mit Weinverkostung und Führungen im Kloster. Darüber hinaus können Sie ihre Kinder bei unserer „Musikalischen Werkstatt“, verbunden mit einem kleinen kindgerechten Besuch im angrenzenden Zoo, während des Konzertes betreuen lassen!

FEDERWEISSERFEST

17. - 19. SEPTEMBER IM SCHLOSSGRABEN

MIT LIVE-MUSIK, SÄCHS. FEDERWEISSER U. A.

FR. - MERCEDES PAULUS - ROCKBAND

SA. - VORSICHT WEIBER - PARTYBAND

SO. - GEIßLITZTALER MUSIKANTEN



Kulturschloss Großenhain

www.kulturzentrum-grossenhain.de

Schlossplatz 1 • 01558 Großenhain (03522) 50 55 55 / SZ-TicketService



14.08.2010 · Hauptmarkt Großenhain

Großenhain sagt DANKE!

Die Dankeschön-Veranstaltung für alle Helfer, Betroffenen und Bürger gemeinsam mit HITRADIO RTL.

FREIER EINTRITT ... Bühnenprogramm ab 15 Uhr
HITRADIO RTL-Party ab 20 Uhr
 ... u.a. mit Lou Bega und den PARTY-Piloten
 ... moderiert von den HITRADIO RTL-Moderatoren
 Mirko Jacob und Claudia Heidler



WACKER

INFOTAG

FÜR SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLER

02. Sept. 2010
im Werk Nünchritz
Besuchen Sie uns!

FÜR LEUTE, DIE ETWAS BEWEGEN WOLLEN

WACKER ist ein Technologieführer der Chemie- und Halbleiterindustrie und weltweiter Innovationspartner globaler Schlüsselindustrien. Das Werk in Nünchritz, 1900 als Chemiestandort gegründet, gehört seit 1998 zum WACKER-Konzern. Seitdem wurden mehr als 600 Millionen Euro investiert und das Werk Nünchritz zu einer der weltweit größten und modernsten Produktionsstätten für Silicone ausgebaut. Derzeit wird am Standort Nünchritz mit Investitionen von rund 800 Millionen Euro eine neue Produktionsanlage für Polysilicium für die Nutzung von Sonnenenergie errichtet. Durch die Anlage entstehen voraussichtlich etwa 450 neue Arbeitsplätze.

Die Experten von morgen sind unsere Auszubildenden von heute, deswegen bieten wir überdurchschnittlich viele Lehrstellen an. Informieren Sie sich vor Ort über die Ausbildungsplätze Chemikant/in, Chemielaborant/in, Elektroniker/in, Industriemechaniker/in. Anmeldung zum Infotag bitte per Mail an: info.nuenchritz@wacker.com

CREATING TOMORROW'S SOLUTIONS

Wacker Chemie AG, Werk Nünchritz, Friedrich-von-Heyden-Platz 1, 01612 Nünchritz,
Telefon 035 2657-2501 oder 035 2657-2504, www.wacker.com/nuenchritz

Der Landrat gratuliert

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Reni und Erwin Just aus Röderaue am 29. Juli
Ehepaar Irmgard und Wilfried Geißler aus Gröditz am 5. August
Ehepaar Eleonore und Richard Franke aus Riesa am 5. August
Ehepaar Else und Werner Naumann aus Radeburg am 6. August
Ehepaar Christa und Kurt Eisner aus Riesa am 20. August
Ehepaar Erna und Horst Gruner aus Riesa am 26. August

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Brigitte und Horst Wetzig aus Winkwitz am 2. Juli
Ehepaar Liane und Siegfried Janetzki aus Gröditz am 15. Juli
Ehepaar Ursula und Hans Weise aus Niederau am 23. Juli
Ehepaar Elisabeth und Siegfried Lantzsich aus Hirschstein am 5. August
Ehepaar Erika und Josef Rumpel aus Niederau am 6. August
Ehepaar Liesel und Lothar Bunzeck aus Radeburg am 6. August
Ehepaar Rita und Eberhard Schröder aus Radebeul am 6. August
Ehepaar Ursula und Fritz Käseberg aus Lommatzsch am 6. August
Ehepaar Gerda und Günther Jander aus Nünchritz am 6. August
Ehepaar Renate und Herbert Hartlapp aus Niederau am 13. August
Ehepaar Betty und Alfred Kunert aus Lommatzsch am 17. August
Ehepaar Sabine und Erich Mönnich

aus Weinböhla am 27. August

zum 100. Geburtstag

Frau Elisabeth Schöne aus Meißen am 7. August

zum 101. Geburtstag

Frau Erna Lottenburger aus Meißen am 31. Juli; Frau Gertrud Neumann aus Weinböhla am 16. August; Frau Lydia Schitz aus Meißen am 17. August

zum 95. Geburtstag

Herrn Ernst Antrack aus Meißen am 6. Juli; Frau Margarete Sendel aus Meißen am 24. Juli; Frau Gertrud Häfer aus Meißen am 26. Juli; Frau Walli Schellenberger aus Meißen am 31. Juli; Frau Gertrud Graf aus Coswig am 7. August; Frau Irma Stephan aus Meißen am 13. August; Frau Hildegard Zwahr aus Meißen am 14. August; Frau Ilse Domschke aus Radebeul am 15. August; Herrn Herbert Schulze aus Meißen am 19. August; Frau Ursula Mildner aus Coswig am 25. August; Frau Hildegard Zeunert aus Lommatzsch am 26. August

zum 90. Geburtstag

Frau Irmgard Peter aus Meißen am 1. Juli; Herrn Kurt Miersch aus Meißen am 9. Juli; Frau Martha Trauzold aus Meißen am 11. Juli; Frau Ilse Böhme aus Meißen am 13. Juli; Frau Erika Stölzner aus Meißen am 13. Juli; Frau Hildegard Schütze aus Meißen am 15. Juli; Frau Liselotte



Pietsch aus Meißen am 21. Juli; Frau Margarete Schreiber aus Meißen am 23. Juli; Frau Anna Palke aus Meißen am 26. Juli; Frau Margarete Martczak aus Meißen am 1. August; Frau Marianne Hermsdorf aus Meißen am 3. August; Frau Elisabeth Wohllebe aus Riesa am 3. August; Frau Käthe Klinger aus Radeburg am 4. August; Herrn Karl Gärtner aus Radebeul am 4. August; Herrn Helmut Pobig aus Riesa am 4. August; Frau Helene Wiersdorf aus Riesa am 6. August; Frau Hildegard Michalik aus Radebeul am 7. August; Herrn Heinz Raffelt aus Coswig am 7. August; Herrn Rudolf Koch aus Radeburg am 8. August; Frau Elfriede Leuteritz aus Lommatzsch am 9. August; Frau Maria Dürlich aus Meißen am 10. August; Herrn Karl König aus Coswig am 10. August; Frau Hildegard Sonntag aus Riesa am 10. August; Frau Johanna Helbig aus Cos-

wig am 11. August; Frau Rita Clemens aus Weinböhla am 11. August; Frau Elfriede Großjohann aus Ketzerbachtal am 13. August; Herrn Heinz Winzheimer aus Radebeul am 13. August; Herrn Alfred Richter aus Radebeul am 15. August; Frau Gertraude Fleischer aus Radebeul am 16. August; Frau Ursula Hering aus Weinböhla am 17. August; Frau Emma Krech aus Radebeul am 17. August; Herrn Karl Vötchen aus Coswig am 18. August; Frau Walli Niemietz aus Lommatzsch am 19. August; Frau Hildegard Winterlich aus Meißen am 19. August; Frau Lieselotte Wießner aus Meißen am 20. August; Frau Charlotte Börner aus Radebeul am 22. August; Herrn Erich Hofmann aus Radebeul am 23. August; Frau Anna Griebenow aus Riesa am 24. August; Herrn Rudi Rosenkranz aus Riesa am 24. August; Frau Agnes Springer aus Coswig am 25. August; Frau Johanna Kreienbrink aus Nünchritz am 25. August; Frau Frida Schwäbe aus Riesa am 25. August; Frau Anna Siel aus Riesa am 26. August; Frau Gertraud Tamme aus Meißen am 28. August; Frau Anni Loth aus Riesa am 28. August; Frau Adelheid Schröder aus Lommatzsch am 29. August; Frau Frida Krille aus Riesa am 29. August; Frau Dora Schwerdtner aus Coswig am 30. August
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Spielzeughörse in Frauenhain



Am Samstag, dem 4. September, findet von 14 bis 17 Uhr in Frauenhain eine Kinderkleidungs- und Spielzeughörse statt. Im Gemeindehaus der Kirchgemeinde Frauenhain auf der Hauptstraße 58, können Kinderkleidung, Spielsachen, CDs, MCs, Bücher, Kinderfahrräder, Autositze, Kinderwagen, Sportgeräte, Umstands- und vieles andere mehr ge- und verkauft werden.

Außerdem wartet auf die Kleinen ein buntes Programm sowie eine Mal- und Krabbelecke.

Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Für den Regenschirm steht ein Zelt bereit.

Suchen zuverl. Mitarb. m/w in nebenberufl. Tätigk., a. Rentner f. inter., abwechslungs. Bereiche, Verdienst (ca. 300-600€) Bewerb. unter ☎ 0162/7372204

Großer SSV

Möbel- + Küchen sensationell günstig

Wir brauchen Platz für die neue Kollektion!

Viele Ausstellungs-Stücke in allen Abteilungen **80% reduziert** bis zu

Wer zuerst kommt, hat die größte Auswahl

Nur solange der der Vorrat reicht

Knallhart reduzierte Ausstellungsstücke

zum Beispiel:

Musterküche „379“

Talin-Birke, komplett mit Geräten und Spüle

statt 19.950,-

3.990,-

Couchgarnitur „Elena“

Echt Leder dunkelblau bestehend aus: 2-Sitzer (B 197/H 86/T 92 cm) und 2 Sessel (B 95/H 86/T 91 cm)

statt 8.975,-

1.795,-

Couchgarnitur „Novalife“

Federkern, Doppelbett (B 192/H 98/T 95 cm) LF (B 145/H 44/T 196 cm), 2 Sessel (B 90/H 98/T 95 cm), Hocker (B 64/H 44/T 56 cm)

statt 3.693,-

1.990,-

Schlafzimmer „Luxor“

Goldahor NB, Front mit Auflebung, Eck-Kombination (ca. 349 x 302/H ca. 220/ T ca. 58 cm, Liegefläche 180 x 200 cm)

statt 4.298,-

1.990,-

Musterküche „Diana“

Toskanarot glänzend, komplett mit Geräten und Spüle

statt 5.258,-

1.998,-

Schlafzimmer „Toledo“

Erle massiv geölt, Schrank 6-türig 2 Spiegel (B 307/H 227/T 60 cm), Stollenbett-anlage m. Nachtschr., Liegefl. 180x200 cm

statt 7.853,-

2.970,-

Wohnwand „Gesine“

Ahorn light furniert (B ca. 320/H 219/T 35 cm)

statt 9.950,-

1.990,-

Wohnwand „Palermo“

Ahorn satin furniert (B 300/H 222/T 53 cm)

statt 6.970,-

2.998,-

Günstige FINANZIERUNG
Sprechen Sie unsere Kundenberater an!

Über 10.000 m² Ausstellungsfläche

Der neue **hülsbusch**
SCHÖNES WOHNEN

Aktion gültig bis 16.08.2010

*auf den Listenpreis der Hersteller; ausgenommen Werbeware und bereits reduzierte Artikel

Das größte Möbelhaus zwischen Dresden und Riesa!